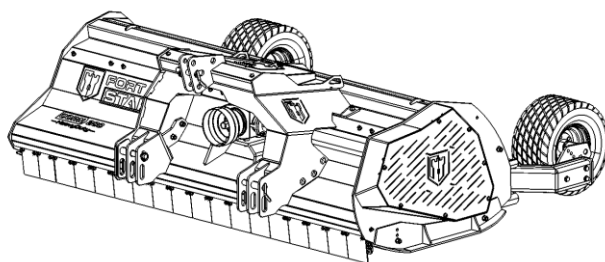
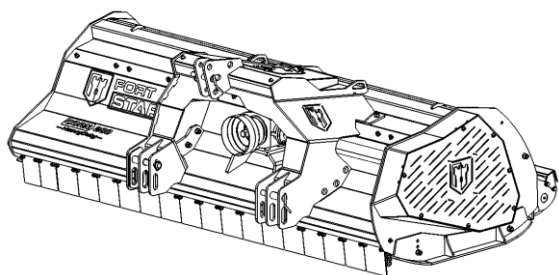


SCHLEGELMAHER

CORN 260 HEAVY DUTY, CORN 280 HEAVY DUTY



VOR BEGINN DER ARBEIT LESEN SIE BITTE DIE
BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH

UAB „AGROTEKAS“
K.Donelaičio g. 62-1
LT-44248 Kaunas, Litauen
info@agrotekas.com
+370 656 50607





GARANTIEKARTE

Schlegelmaher

Seriennummer

Herstellungsdatum

Unterschrift des prüfers

Verkaufsdatum

Unterschrift des verkäufers

.....
Stempel des verkäufers

.....
Stempel des herstellers

ACHTUNG: Vom Verkäufer ist das genaue (leserliche) Ausfüllen der Garantiekarte sowie der Reklamationscoupons zu verlangen. Das Fehlen von beispielsweise dem Verkaufsdatum oder dem Stempel der Verkaufsstelle birgt für den Benutzer das Risiko der Nichtanerkennung möglicher Reklamationen. Eine Garantiekarte mit korrigierten Einträgen oder eine unleserlich ausgefüllte Garantiekarte – ist ungültig.

Regelungen zur Abwicklung von Garantieansprüchen

1. Unter „Benutzer“ ist eine natürliche oder juristische Person zu verstehen, die die Maschine erwirbt, unter „Verkäufer“ eine Handelseinheit, die die Maschine an den Benutzer liefert, und unter „Hersteller“ der Hersteller der Maschine.
2. Der Hersteller gewährleistet die einwandfreie Qualität und Funktionstüchtigkeit der Maschine, für die diese Garantie ausgestellt wird.
3. Mängel oder Schäden an der Maschine werden innerhalb eines Zeitraums von **12 Monaten** ab dem Verkaufsdatum kostenlos beseitigt.
4. Festgestellte Mängel oder Schäden sind auf dem Reklamationsformular persönlich, schriftlich, per E-Mail oder telefonisch zu melden.
5. Sollte es während der Garantiezeit erforderlich sein, drei Garantiereparaturen durchzuführen, und weist die Maschine weiterhin Mängel auf, die eine bestimmungsgemäße Verwendung unmöglich machen, hat der Käufer Anspruch auf den Austausch der Maschine gegen ein neues, mangelfreies Exemplar oder auf Rückerstattung des Kaufpreises.
6. Sofern der Hersteller, der Verkäufer und der Benutzer keinen anderen Termin für die Bearbeitung der Reklamation, den Austausch der Maschine oder die Rückerstattung des Kaufpreises vereinbaren, hat die entsprechende Maßnahme innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der Meldung durch den Benutzer zu erfolgen.
7. Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind Reparaturen, die verursacht wurden durch:
 - eine nicht der Betriebsanleitung und dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechende Nutzung der Maschine,
 - Zufallsereignisse oder sonstige Umstände, für die der Hersteller keine Verantwortung trägt.Diese Reparaturen können ausschließlich auf Kosten des Benutzers bzw. Käufers durchgeführt werden.
8. Von der Garantie ausgeschlossen sind Maschinenteile und Baugruppen, die unter normalen Betriebsbedingungen unabhängig von der Garantiedauer einem Verschleiß unterliegen. Zu dieser Gruppe von Elementen gehören insbesondere folgende Teile/Baugruppen:
 - Schlegelmesser,
 - Schutzvorrichtungen,
 - Lager.
9. Jegliche Änderungen an der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers sind untersagt. Insbesondere unzulässig sind das Schweißen, Aufbohren, Ausschneiden sowie das Erwärmen der wesentlichen Konstruktionselemente der Maschine, die unmittelbar die Sicherheit bei der Arbeit mit der Maschine beeinflussen.
10. Der Hersteller ist berechtigt, die Garantie für die Maschine zu annullieren, wenn festgestellt wird:
 - die Vornahme konstruktiver Änderungen,
 - eigenmächtig durchgeführte Reparaturen ohne Abstimmung mit dem Hersteller der Maschine,
 - das Unterlassen der regelmäßigen Schmierung,
 - das Auftreten von Schäden infolge von Zufallsereignissen,
 - das Fehlen der erforderlichen Eintragungen oder deren eigenmächtige Vornahme in der Garantiekarte,
 - eine nicht bestimmungsgemäße Nutzung der Maschine oder eine Nutzung entgegen der Betriebsanleitung des Schlegelmähers.

Reklamationsschein Nr. 1

Schlegelmaher

Seriennummer Kaufdatum

Nr. des Reklamationsprotokolls.....

.....
Unterschrift und stempel des verkäufers

Reklamationsschein Nr. 2

Schlegelmaher.....

Seriennummer Kaufdatum

Nr. des Reklamationsprotokolls.....

.....
Unterschrift und stempel des verkäufers

Reklamationsschein Nr. 3

Schlegelmaher

Seriennummer Kaufdatum

Nr. des Reklamationsprotokolls.....

.....
Unterschrift und stempel des verkäufers

Technisches gerät in funktionsfähigem zustand nach der reparatur erhalten

Am

.....
Unterschrift des benutzers

Bemerkungen

.....
.....
.....

Technisches gerät in funktionsfähigem zustand nach der reparatur erhalten

Am

.....
Unterschrift des benutzers

Bemerkungen

.....
.....
.....

Technisches gerät in funktionsfähigem zustand nach der reparatur erhalten

Am

.....
Unterschrift des benutzers

Bemerkungen

.....
.....
.....

MASCHINENIDENTIFIKATION

SCHLEGELMÄHER

Der Schlegelmäher verfügt über ein Typenschild, das am Gehäuse angebracht ist. Darauf befinden sich die grundlegenden Daten zur Identifizierung der Maschine: Name des Herstellers, Maschinentyp, Seriennummer, Baujahr.

Die auf dem Typenschild angegebenen Daten dienen zur Identifizierung der Maschine und sollten mit den nachstehenden, beim Verkauf eingetragenen Daten übereinstimmen.

Symbol

Baujahr

Seriennummer

UAB „AGROTEKAS“ K. Donelaičio g. 62-1, LT-44248 Kaunas, Lithuania			
FLAIL MOWER			
Model:		Type:	
Year:		Weight:	
Serial N.:		QC:	

DER LIEFERANT VON MASCHINEN, SOWOHL VON NEUEN ALS AUCH VON GEBRAUCHTEN, MUSS IM BESITZ EINER VOM KÄUFER UNTERZEICHNETEN EMPFANGSBESTÄTIGUNG FÜR DIE BEDIENUNGSANLEITUNG DES ATV-SCHLEGELMAHERS UND DES VERBRENNUNGSMOTORS SEIN.



DIE BEDIENUNGSANLEITUNG DES ATV-SCHLEGELMAHERS UND DES VERBRENNUNGSMOTORS STELLT DIE GRUNDAUSSTATTUNG DER MASCHINE DAR! BEIDE ANLEITUNGEN FÜR DEN ZUKÜNFTIGEN GEBRAUCH AUFBEWAHREN!



ACHTUNG!

Beim Verleih der Maschine ist darauf zu achten, dass die Betriebsanleitung zusammen mit der verliehenen Maschine übergeben wird.



ACHTUNG!

Die Verwendung einer Gelenkwelle ohne Überlastkupplung sowie von nicht originalen Ersatzteilen führt zum Verlust der Garantie!



MERKE

Vor Arbeitsbeginn ist eine Überprüfung des technischen Zustands der Maschine und des Verbrennungsmotors durchzuführen. Der Motorölstand im Verbrennungsmotor sowie der Kraftstoffstand im Tank sind zu überprüfen.

INHALTSVERZEICHNIS

GARANTIEKARTE	3
1. EINLEITUNG	8
2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DES SCHLEGELMÄHERS	8
3. SICHERHEITSHINWEISE UND WARNUNGEN	9
3.1. Symbole und Warnhinweise	9
3.2. Bestimmungsgemäße Verwendung des Schlegelmähers	9
3.3. Beschreibung des Restrisikos	10
3.4. Bewertung des Restrisikos	10
3.5. Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften	11
3.6. Konformität mit Normen	16
3.7. Piktogramme	16
3.8. Haftung des Herstellers und Garantie	19
3.9. Lärm und Vibrationen	19
3.10. Gefahrenbereich	19
4. INFORMATIONEN ZUM BETRIEB	20
4.1. Allgemeine Informationen	20
4.2. Aufbau und Funktionsweise der Maschine	20
4.3. Ausstattung des Schlegelmähers	22
4.4. Vorbereitung des Traktors für den Betrieb	22
4.5. Vorbereitung des Schlegelmähers für den Betrieb	23
4.6. Anbau des Schlegelmähers an den Traktor	23
4.7. Einstellvorschriften für den Schlegelmäher	24
4.8. Betrieb des Schlegelmähers	24
5. WARTUNG	27
5.1. Hinweise zur Wartung des Schlegelmähers	27
5.2. Wartung außerhalb der Saison	27
5.3. Lagerung des Schlegelmähers	27
5.4. Auswechseln der Schneidmesser	28
5.5. Einstellung der Schnitthöhe	31
5.5.1. Schlegelmäher mit Nachlaufwalze	31
5.5.2. Schlegelmäher mit Stützrädern	32
5.6. Einstellung der Position der seitlichen Kufen	34
5.7. Wartung des Winkelgetriebes	35
5.8. Wartung des Riemenantriebs	37
5.9. Stützräder	38
5.9.1. Auswechseln des Stützrades	38
5.9.2. Umstellung in die Transportstellung	39
5.10. Schwimmstellung	40
5.11. Beseitigung von Verstopfungen	41
5.12. Hintere Klappen	42
5.13. Schmierung	43
5.14. Erkennung und Beseitigung von Störungen	45
6. TRANSPORT	46
6.1. Transport des Schlegelmähers auf Transportfahrzeugen	46
6.2. Transport des am Traktor angebauten Schlegelmähers	47
7. DEMONTAGE	48
8. VERSCHROTTUNG	49
9. TECHNISCHE DATEN	50
ANHANG A: STABILITÄT DES AGGREGATS TRAKTOR - MASCHINE	51
ÜBERGABEPROTOKOLL DER MASCHINE	52

1. EINLEITUNG

Die vorliegende Betriebsanleitung wird jeder Maschine beigelegt, um den Benutzer mit dem Aufbau, der Bedienung und der Einstellung des Schlegelmähers vertraut zu machen. Sie dient außerdem dazu, auf bestehende oder möglicherweise auftretende Gefahren hinzuweisen. Die Betriebsanleitung enthält ebenfalls Informationen über die Vorbereitung des Schlegelmähers für den Arbeitseinsatz und den Transport.

Die genaue Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Empfehlungen gewährleistet einen langfristigen und störungsfreien Betrieb und trägt zur Senkung der Betriebskosten der Maschine bei. Die einzelnen Kapitel der Betriebsanleitung behandeln die jeweiligen Themen ausführlich. Sollten in der Betriebsanleitung für den Benutzer unverständliche Informationen enthalten sein oder Schwierigkeiten bei der Bedienung und Nutzung der Maschine auftreten, kann der Benutzer ausführliche Auskünfte schriftlich beim Hersteller anfordern (die Anschrift befindet sich auf dem Umschlag). Dabei sind folgende Angaben zu machen: genaue Anschrift des Käufers der Maschine, Maschinenbezeichnung, Seriennummer, Baujahr sowie Jahr und Ausgabennummer der Betriebsanleitung.

Die in der Betriebsanleitung verwendeten Begriffe „linke Seite“, „rechte Seite“, „hinten“ und „vorne“ beziehen sich auf die Position des Bedieners, der mit dem Gesicht in Fahrtrichtung der Maschine steht. Soweit in der Betriebsanleitung von der Maschine oder dem Mäher die Rede ist, ist darunter der Schlegelmäher zu verstehen. Die Bestimmungen zur Abwicklung von Garantieansprüchen und die daraus resultierenden Rechte sind in der Garantiekarte aufgeführt.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DES SCHLEGELMÄHERS

Der Schlegelmäher ist ausschließlich zum Mähen von Gras und Unkräutern auf Dauergrünland (Wiesen), zum Mähen von Straßenrändern, Plätzen und Grünanlagen sowie zum Mähen und Zerkleinern von Pflanzenmaterial auf Flächen bestimmt, auf denen vereinzelt kleine Äste (mit einem Durchmesser von bis zu 10 mm) vorkommen.

Nicht zulässige Anwendungen des Schlegelmähers:

- Befördern von Personen, Tieren und Gegenständen auf der Maschine,
- Arbeiten auf steinigten Flächen,
- Arbeiten auf Flächen, auf denen sich dicke Äste befinden,
- Zerkleinern von Ästen (Verwendung der Maschine als Astzerkleinerer oder Holzhacker),
- Zerkleinern von zu länglichen Schwaden aufgeschichteten Ästen,
- Mähen von Pflanzenmaterial auf feuchten und sumpfigen Flächen sowie auf Flächen, auf denen sich lockerer Boden befindet.

Die Erfüllung der Anforderungen hinsichtlich des Umgangs mit der Maschine, also deren Bedienung und Reparatur gemäß den Empfehlungen des Herstellers sowie deren strikte Einhaltung, ist Voraussetzung für eine bestimmungsgemäße Verwendung. Jeder, der den Mäher nicht bestimmungsgemäß verwendet, übernimmt damit die volle Verantwortung für alle Folgen, die aus einer unsachgemäßen Nutzung entstehen. Die Maschine darf ausschließlich von Personen betrieben und bedient werden, die mit ihren detaillierten Eigenschaften vertraut sind und die Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit der Maschine kennen. Die Unfallverhütungsvorschriften sowie alle grundlegenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin, ebenso wie die Straßenverkehrsvorschriften und Transportvorschriften, sind jederzeit einzuhalten. Jeder Verstoß gegen diese Vorschriften wird vom Hersteller als nicht bestimmungsgemäße Verwendung betrachtet. Zum Antrieb des Schlegelmähers ist eine Gelenkwelle (WPT) mit den in Tabelle 6 angegebenen Parametern zu verwenden. Der Schlegelmäher darf nur mit den vom Hersteller empfohlenen landwirtschaftlichen Zugmaschinen (siehe Tabelle 6) betrieben werden, die mit einer geeigneten Kategorie der Dreipunkt-Aufhängung sowie mit serienmäßigen Frontachs- und Hinterradbalken ausgestattet sind, um den erforderlichen Lenksicherheitsfaktor ($W_s \geq 20 \%$) einzuhalten. Die Berechnung des Lenksicherheitsfaktors kann gemäß Anhang D der Norm PN-EN ISO 4254-1:2016-02 oder gemäß Anhang A dieser Betriebsanleitung durchgeführt werden.

3. SICHERHEITSHINWEISE UND WARNUNGEN

3.1. Symbole und Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung werden Symbole und Warnhinweise verwendet, um die Aufmerksamkeit des Benutzers zu erhöhen und bestimmte besonders wichtige, erläuterungsbedürftige Aspekte hervorzuheben.



Dieses Warnsymbol weist darauf hin, dass dem beschriebenen Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist. Es kennzeichnet besonders wichtige Informationen und Empfehlungen, Informationen und Beschreibungen zu Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen sowie Anweisungen und Gebote im Zusammenhang mit der sicheren Verwendung der Maschine.



GEFAHR

Dieses Wort weist auf eine Gefahr mit einem möglichen hohen Unfallrisiko hin. Die Nichtbeachtung der mit diesem Zeichen gekennzeichneten Anweisungen kann zu einer Situation mit erheblicher Verletzungsgefahr für den Bediener und/oder in der Nähe befindliche Personen führen!
Diese Anweisungen sind strikt zu befolgen!



ACHTUNG!

Dieses Wort weist auf die Möglichkeit einer Beschädigung der Maschine oder von Gegenständen in der Umgebung hin und fordert zu erhöhter Vorsicht auf. Es handelt sich um einen wichtigen Hinweis, dem besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist!



MERKE

Dieses Wort kennzeichnet einen Hinweis oder eine Bemerkung zu wichtigen Funktionen oder nützlichen Informationen für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine.

3.2. Bestimmungsgemäße Verwendung des Schlegelmähers

Der Schlegelmäher wurde ausschließlich zum Mähen von Gras und Unkräutern auf Dauergrünland (Wiesen), zum Mähen von Straßenrändern, Plätzen und Grünanlagen sowie zum Mähen und Zerkleinern von Pflanzenmaterial auf Flächen konstruiert, gebaut und angepasst, auf denen vereinzelt kleine Äste (mit einem Durchmesser von bis zu 10 mm) vorkommen. Der Betrieb des Schlegelmähers ist auf Flächen mit einer Neigung von bis zu 8,5° zulässig. Der Schlegelmäher darf nur mit den vom Hersteller empfohlenen landwirtschaftlichen Zugmaschinen betrieben werden – siehe Tabelle 5.



MERKE

Die Bestimmungen hinsichtlich des Verwendungszwecks sowie die für diese Maschine vorgesehenen Konfigurationen sind die einzigen zulässigen. Die Maschine darf nicht für andere als die vorgesehenen Zwecke verwendet werden. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Vorschriften ersetzen nicht die Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen über Sicherheitsnormen und Unfallverhütung, sondern fassen diese zusammen.

3.3. Beschreibung des Restrisikos

Das Restrisiko ergibt sich aus einem fehlerhaften oder unsachgemäßen Verhalten der Bedienperson des Schlegelmähers. Die größte Gefahr kann bei der Durchführung der folgenden Tätigkeiten auftreten:

- Bedienung der Maschine durch Minderjährige sowie durch Personen, die nicht mit der Betriebsanleitung vertraut sind oder keine Berechtigung zum Führen von landwirtschaftlichen Traktoren besitzen, mit denen der Schlegelmäher betrieben werden kann,
- Bedienung der Maschine durch Personen, die krank sind, unter Alkoholeinfluss stehen oder nach Einnahme von Rauschmitteln,
- Transport und Betrieb ohne Einhaltung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen,
- Anbau der Maschine an den Traktor, wenn sich die Bedienperson bei laufendem Traktormotor zwischen Maschine und Traktor aufhält,
- Betrieb, wenn sich Kinder, unbefugte Personen oder Tiere im Wirkbereich der Maschine aufhalten,
- Betrieb mit geöffneten hinteren Klappen,
- Service- und Einstellarbeiten an der Maschine bei laufendem Traktormotor,
- Servicearbeiten, während sich die beweglichen Teile des Schlegelmähers drehen,
- Betrieb ohne Schutzvorrichtungen sowie mit beschädigten oder unvollständigen Schutzvorrichtungen,
- Betrieb des Schlegelmähers entgegen seinem bestimmungsgemäßen Verwendungszweck,
- Aufenthalt auf der Maschine während des Betriebs oder Transports,
- Nichteinhaltung eines sicheren Abstands zu den Gefahrenbereichen oder Aufenthalt in diesen Bereichen während des Maschinenbetriebs.

Bei der Beschreibung des Restrisikos des Schlegelmähers wird davon ausgegangen, dass es sich um eine Maschine handelt, die seit Beginn ihrer Produktion nach dem aktuellen Stand der Technik konstruiert und gefertigt wurde.

3.4. Bewertung des Restrisikos

Bei der Verwendung des Schlegelmähers kann die Gefahr und das Restrisiko auf ein Minimum reduziert werden, wenn die folgenden Empfehlungen eingehalten werden:

- aufmerksames Lesen der Betriebsanleitung,
- Verwendung der Maschine entsprechend ihrem bestimmungsgemäßen Verwendungszweck,
- Verbot des Aufenthalts von Personen auf der Maschine während des Betriebs und Transports,
- Verbot des Aufenthalts von Personen zwischen Traktor und Maschine bei laufendem Traktormotor,
- sämtliche Einstell-, Wartungs- und Schmierarbeiten an der Maschine regelmäßig sowie ausschließlich bei abgestelltem Traktormotor durchführen,
- Reparaturen an der Maschine ausschließlich durch entsprechend geschultes Personal durchführen lassen,
- Bedienung der Maschine durch Personen, die mit der Betriebsanleitung der Maschine vertraut sind,
- Einhaltung eines Sicherheitsabstands von mindestens 50 m durch unbefugte Personen zur in Betrieb befindlichen Maschine,
- Betrieb der Maschine mit montierten, unbeschädigten und vollständigen Schutzvorrichtungen,
- Betrieb ausschließlich mit geschlossenen hinteren Klappen,
- Sicherung der Maschine gegen den Zugang von Kindern,
- Verwendung von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung ohne lose Teile.

Obwohl die Firma UAB „AGROTEKAS“ die Verantwortung für die Gestaltung und Konstruktion zur Beseitigung von Gefahren und Restrisiken übernimmt, lassen sich bestimmte Risiken beim Betrieb des Schlegelmähers nicht vermeiden.



1) Gefahr des Schneidens oder Abtrennens durch die rotierenden Messer des Schlegelmähers während des Betriebs sowie nach dem Abschalten des Mäherantriebs und dem Abstellen des Motors der Zugmaschine bei Arbeiten zum Austausch der Messer.



2) Gefahr des Hängenbleibens oder der Verletzung durch hervorstehende Maschinenteile während der Bedienung, Reparatur oder Wartung sowie während des Betriebs.



3) Quetschgefahr beim Ankuppeln, Anheben und Absenken des Schlegelmähers sowie bei Arbeiten an der angehobenen Maschine. Bei der Durchführung dieser Tätigkeiten ist besondere Vorsicht geboten; ein sicherer Abstand sowie die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sind einzuhalten.



4) Gefahr von Schnitt- oder Schürfverletzungen durch Maschinenteile bei der Durchführung von Bedienungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten.



5) Gefahr des Verlusts der Standsicherheit während der Lagerung und des Transports. Zur Gewährleistung der Stabilität muss die Maschine während der Lagerung auf einem flachen, harten und ebenen Untergrund abgestellt werden.



6) Gefahr des Einziehens oder Erfassens durch rotierende Maschinenteile. Halten Sie einen sicheren Abstand ein, wenn sich rotierende Elemente bewegen, und verwenden Sie sämtliche Schutzvorrichtungen und Sicherungseinrichtungen. Unbefugte Personen dürfen sich während des Betriebs der Maschine nicht nähern.



7) Gefahr des Getroffenwerdens durch herausgeschleuderte harte Gegenstände (z. B. Steine) während des Betriebs. Während des Maschinenbetriebs ist besondere Vorsicht geboten und ein Sicherheitsabstand einzuhalten (min. 50 m). Unbefugte Personen dürfen sich während des Betriebs der Maschine nicht nähern.

3.5. Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften



ACHTUNG!

Um Gefahren zu vermeiden, ist vor Beginn der Arbeiten mit dem Schlegelmäher der Inhalt dieser Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen und die folgenden Vorschriften bezüglich Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

Allgemeine Bestimmungen

- Neben dieser Betriebsanleitung sind auch die Straßenverkehrsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Angaben in der Betriebsanleitung des landwirtschaftlichen Traktors und des Herstellers der Gelenk-Teleskopwelle zu beachten.
- Die an der Maschine angebrachten Piktogramme geben Hinweise zur Sicherheit des Benutzers und Dritter sowie zur Vermeidung von Unfällen durch diese Personen.
- Beim Fahren auf nichtöffentlichen Straßen sind die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des Landes einzuhalten, in dem die Maschine eingesetzt wird.
- Vor jeder Inbetriebnahme der Maschine ist zu überprüfen, ob sich alle Maschinenelemente in einwandfreiem Zustand befinden. Festgestellte Schäden sind unverzüglich zu beheben und eventuell fehlende Teile zu ergänzen.
- Den Aufenthalt im Arbeitsbereich des Schlegelmähers vermeiden.
- Vor dem Verlassen der Kabine des landwirtschaftlichen Traktors und vor jeder Tätigkeit an der Maschine ist der Traktormotor abzustellen, der Zündschlüssel abziehen, die Maschine auf den Boden abzusenken und sicherzustellen, dass alle rotierenden Baugruppen zum Stillstand gekommen sind.
- Der Schlegelmäher ist in einem trockenen Raum auf einem harten und ebenen Untergrund abzustellen. Beim Absenken der Maschine auf den Boden ist besondere Vorsicht geboten. Verletzungsgefahr!!!
- Die Betriebsanleitung muss sich in der Nähe der Maschine befinden und leicht zugänglich sein.

- Bei der Überlassung der Maschine an andere Personen ist diese in technisch einwandfreiem Zustand zusammen mit der Betriebsanleitung und der Gelenk-Teleskopwelle zu übergeben.
- Das zusätzliche Beschweren der Maschine ist verboten!
- Das Einschalten des Schlegelmähers bei angehobener Maschine ist verboten!
- Es ist verboten, Hände und Füße unter das Mähwerkgehäuse zu führen, wenn sich die Arbeitswelle mit den Messern dreht! Nach dem Abschalten des Antriebs des Schlegelmähers und des Traktormotors dreht sich die Arbeitswelle mit den Messern weiterhin. Es ist abzuwarten, bis die Arbeitswelle mit den Messern vollständig zum Stillstand gekommen ist!
- Unvorsichtige und unsachgemäße Verwendung und Bedienung der Maschine sowie die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Empfehlungen stellen eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedieners und unbefugter Personen dar.
- Das Tragen loser Kleidung, loser Gurte oder anderer Gegenstände, die von der sich drehenden Gelenk-Teleskopwelle erfasst werden könnten, ist verboten. Der Kontakt mit der sich drehenden Gelenk-Teleskopwelle (WPT) kann zum Einziehen oder Erfassen führen und stellt eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedieners dar! Es ist verboten, sich der sich drehenden WPT zu nähern!
- Die Betriebsanleitung ist sowohl vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine als auch nach einer längeren Betriebspause zu lesen.
- Im Falle eines Unfalls oder einer Störung während des Betriebs, der Wartung oder des Transports ist die Unfallstelle abzusichern, der Zustand der verletzten Personen zu überprüfen und die zuständigen Dienste, z. B. Polizei, Rettungsdienst oder Feuerwehr, zu verständigen.
- Vor jeder Arbeitsaufnahme ist zu überprüfen, ob die hinteren Klappen geschlossen und in dieser Stellung gesichert sind.
- Das Arbeiten mit dem Schlegelmäher bei geöffneten hinteren Klappen ist verboten. Es besteht die Gefahr, dass harte Gegenstände herausgeschleudert werden, wodurch eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedieners und unbefugter Personen besteht!

Anbau

- Beim Anbau der Maschine an den Traktor sowie beim Abkuppeln ist besondere Vorsicht geboten.
- Der Aufenthalt zwischen Maschine und Traktor bei laufendem Traktormotor ist verboten.
- Die Sicherung der Bolzen des Aufhängungssystems des Schlegelmähers darf ausschließlich mit dafür vorgesehenen Sicherungen in Form von Sicherungsstiften erfolgen.
- Der Schlegelmäher darf ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen landwirtschaftlichen Traktor verbunden werden, der mit serienmäßigen Ballastgewichten an der Vorderachse und den Hinterrädern ausgestattet ist. Der landwirtschaftliche Traktor muss sich in technisch einwandfreiem Zustand befinden.
- Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden, die über eine gültige Berechtigung zum Führen landwirtschaftlicher Traktoren verfügt.
- Es ist nicht zulässig, ungeschulte Personen sowie unbefugte Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, mit der Bedienung der Maschine zu betrauen.
- Die empfohlene Gelenk-Teleskopwelle (WPT) verwenden. Der Betrieb mit einer Gelenk-Teleskopwelle ohne Schutzvorrichtung oder mit beschädigter oder unvollständiger Schutzvorrichtung sowie mit einer beschädigten Gelenk-Teleskopwelle ist verboten. Gefahr des Einziehens durch die sich drehende WPT.
- Die Gelenk-Teleskopwelle ist auf dem Schutzgehäuse mit Kennzeichnungen versehen, die angeben, welches Wellenende an den Traktor und welches an die Maschine anzuschließen ist.
- Das Übersteigen oder Unterqueren der Gelenk-Teleskopwelle sowie das Stehen auf der Welle sind sowohl während des Betriebs als auch bei stillstehender Maschine verboten.
- Der Betrieb ohne Schutzvorrichtungen sowie mit unvollständigen oder beschädigten Schutzvorrichtungen ist verboten. Bei Zerstörung oder Verlust der Schutzvorrichtungen sind diese durch neue zu ersetzen.

- Beim Anbau ist die Mindestbelastung der Vorderachse des Traktors zu beachten, da die angebaute Maschine in Transportstellung die Standsicherheit und Lenkbarkeit des Traktors beeinflussen kann. Voraussetzung für die Lenkbarkeit und Standsicherheit des Traktors ist eine Belastung der Vorderachse des Traktors mit angebauter Maschine von mindestens 20 % der Eigenmasse des Traktors.
- Es ist verboten, Gegenstände auf der an den Traktor und den Schlegelmäher angeschlossenen Gelenk-Teleskopwelle abzustellen, abzulegen oder aufzuhängen.
- Nach Beendigung der Arbeit ist die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor abzukuppeln und an der dafür vorgesehenen Halterung am Schlegelmäher abzulegen.
- Der Schlegelmäher darf ausschließlich mit landwirtschaftlichen Traktoren betrieben werden, die mit einer vollständigen und unbeschädigten Fahrerkabine ausgestattet sind.
- Der Aufenthalt zwischen Maschine und Traktor während der Betätigung des Traktorhebels zur Bedienung des Dreipunktaufhängungssystems ist verboten.
- Sämtliche Betätigungen des Hebels zur Einstellung der Position der Unterlenker des Dreipunktaufhängungssystems des Traktors dürfen ausschließlich vom Fahrersitz aus vorgenommen werden. Die Betätigung des Hebels nach dem Verlassen des Fahrersitzes des Traktors ist verboten.
- Bei Traktoren, die mit EHR (elektronischer Hubwerksregelung) ausgestattet sind, erfolgt die Steuerung der Unterlenker des Traktors über außerhalb der Fahrerkabine angeordnete Tasten. Bei dieser Tätigkeit ist besondere Vorsicht geboten. Quetschgefahr!
- Nach dem Aufsetzen der Gelenk-Teleskopwelle (WPT) auf das Zapfwellenende (WOM) des Traktors sowie auf das Wellenende der Maschine zur Kraftaufnahme (WPM) muss sich der Verriegelungsbolzen in der Wellennut befinden. Es ist zu überprüfen, ob die WPT ordnungsgemäß aufgesetzt und gesichert ist.
- Bei Verwendung einer anderen Gelenk-Teleskopwelle (WPT) ist auf die erforderliche Überlappung der Schutzvorrichtungen der Gelenk-Teleskopwelle mit den Schutzvorrichtungen von WPM und WOM zu achten. Die Überlappung der Schutzvorrichtungen muss mindestens 50 mm betragen, wenn die WPT gerade ausgerichtet ist.
- Der Anschluss des Schlegelmähers an den Traktor ist verboten, wenn das Aufhängungssystem des Schlegelmähers nicht mit der Kategorie des Aufhängungssystems des Traktors übereinstimmt.



ACHTUNG!

Der Betrieb mit einer anderen als der vom Hersteller empfohlenen Zugmaschine kann zu einer Gefährdung durch den Verlust der Standsicherheit führen – Kippgefahr des Zugmaschinen-Maschinen-Verbandes! Die Belastung der Vorderachse der Zugmaschine darf nicht weniger als 20 % ihrer Eigenmasse betragen.

Bedienung

- Der Schlegelmäher muss mit einer geeigneten Gelenk-Teleskopwelle (WPT) betrieben werden – siehe Tabelle 5.
- Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden, die über eine gültige Berechtigung zum Führen landwirtschaftlicher Traktoren verfügt und mit der Betriebsanleitung der Maschine sowie den Straßenverkehrsvorschriften vertraut ist.
- Es ist nicht zulässig, unbefugte Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, mit der Bedienung des Schlegelmähers zu betrauen.
- Kinder sowie Personen nach dem Konsum von Alkohol dürfen die Maschine nicht bedienen.
- Der Schlegelmäher ist am Dreipunkt-Kraftheber (TUZ) des Traktors langsam und gleichmäßig, ohne ruckartige Bewegungen und Schwingungen anzuheben.
- Beim Rückwärtsfahren ist der Schlegelmäher stets anzuheben.
- Vor dem Rückwärtsfahrmanöver sowie vor jeder Arbeitsaufnahme ist das akustische Signal des Traktors zu betätigen, um in der Nähe der Maschine befindliche unbefugte Personen vor der Gefahr zu warnen.

- Der Betrieb des Traktors mit angebaute Maschine auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 8,5° ist unzulässig. Gefahr des Umkippen des Gespanns aus Traktor und Maschine!
- Bei jedem Verlassen des Traktors durch den Bediener ist der Traktormotor abzustellen und der Schlegelmäher in abgesenkter Stellung auf dem Boden abzustellen.
- Die während des Betriebs der Maschine entstandenen Verstopfungen, deren Beseitigung einen Eingriff des Bedieners erfordert, dürfen nur nach dem Abstellen des Motors des landwirtschaftlichen Traktors, dem Abziehen des Zündschlüssels und dem Abkuppeln der Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor beseitigt werden.
- Während des Betriebs darf kein Rückwärtsgang eingelegt werden, wenn sich die Maschine in Arbeitsstellung befindet. Gefahr der Beschädigung der Maschine!
- Sämtliche Wartungsarbeiten (Schmierung, Reparaturen, Reinigung usw.) sind bei auf den Boden abgesenkter Maschine, abgestelltem Traktormotor, abgezogenem Zündschlüssel, angezogener Feststellbremse und von dem Traktor abgekuppelter WPT durchzuführen. Das Gespann aus Traktor und Maschine muss gegen Wegrollen gesichert sein.
- Personen, die die Maschine bedienen, müssen geeignete Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe sowie der jeweiligen Gefährdung entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Bei jeder Reparatur der am Dreipunkt-Kraftheber (TUZ) angehobenen Maschine ist diese mithilfe einer stabilen, ausreichend belastbaren, zertifizierten Stütze sowie einer Kette gegen Absinken zu sichern.
- Es ist verboten, die angehobene Maschine mithilfe brüchiger Gegenstände, z. B. Ziegelsteinen oder Hohlblocksteinen, abzustützen.
- Bei jeder Arbeitsunterbrechung ist der Traktormotor abzustellen, der Zündschlüssel abziehen und die Maschine auf den Boden abzusenken.
- Vor Arbeitsbeginn ist zu überprüfen, ob sich im Arbeitsbereich niedrig hängende Leitungen von Stromversorgungsleitungen befinden.
- Bei Arbeiten auf geneigtem Gelände sowie in der Nähe von Gräben ist besondere Vorsicht geboten.
- Bei Beschädigung, Verlust oder Verschleiß der Schutzvorrichtungen sind diese durch neue zu ersetzen.
- Wenn Wartungsarbeiten am Schlegelmäher bei geöffneten und angehobenen hinteren Klappen durchgeführt werden, sind die angehobenen Klappen stets mithilfe von Schrauben mit Muttern gegen Absinken zu sichern.

Transport

- Der Transport des Schlegelmähers auf Transportfahrzeugen vom Hersteller zum Händler oder Kunden ist im Kapitel „Transport“ ausführlich beschrieben. Die Sicherheitsvorschriften beim Verladen sowie die ordnungsgemäße Sicherung der Maschine auf dem Fahrzeuganhänger sind zu beachten. Die Anschlagpunkte für Seile oder Ketten sind durch Piktogramme gekennzeichnet.
- **Der Transport des am Traktor angebauten Schlegelmähers auf öffentlichen Straßen ist verboten.** Die Maschine ist mit anderen Transportmitteln zum Einsatzort zu transportieren. Das Fahren eines Traktors mit angebaute Maschine auf öffentlichen Straßen kann zu einem Verkehrsunfall führen!
- Das Betreten der Maschine sowie die Beförderung von Personen, Tieren oder Gegenständen auf dem Schlegelmäher während des Betriebs und des Transports sind verboten.
- Aufgrund der Breite des Schlegelmähers und der starren Verbindung mit dem Traktor ist insbesondere beim Wenden während des Betriebs und bei Kurvenfahrten während des Transports auf das Ausschwenken der Maschine zu achten.

- Beim Abbiegen des Traktors mit angebauter Maschine ist sowohl während des Transports als auch beim Wenden besondere Vorsicht geboten, insbesondere wenn sich in der Nähe Personen oder Gegenstände befinden.
- Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors mit dem Schlegelmäher darf beim Transport auf nichtöffentlichen Straßen folgende Werte nicht überschreiten:
 - bei Fahrten auf befestigten Straßen mit ebener Fahrbahnoberfläche – 15 km/h,
 - bei Fahrten auf Feldwegen – 10 km/h.

Lagerung

- Das Abkuppeln des Schlegelmähers vom Traktor darf nur nach dem Abstellen des Traktormotors, dem Abziehen des Zündschlüssels und dem Anziehen der Feststellbremse erfolgen.
- Der Schlegelmäher ist an Orten zu lagern, an denen keine Gefahr besteht, dass sich Personen oder Tiere versehentlich verletzen.
- Während der Lagerung muss die Maschine auf einer ebenen, befestigten Fläche stehen und auf den beiden seitlichen Kufen abgestützt sein, vorzugsweise unter einem Dach.
- Der Schlegelmäher ist in einem trockenen Raum auf einem harten und ebenen Untergrund zu lagern. Beim Absenken des Schlegelmähers auf den Boden ist besondere Vorsicht geboten – es besteht Verletzungsgefahr!



GEFAHR

Bei allen Arbeiten im Bereich der Maschine ist besondere Vorsicht geboten. Die Schneidmesser haben scharfe Enden – es besteht Verletzungsgefahr! Eine unsachgemäße Positionierung des Schlegelmähers in der Lagerstellung kann zu einem Unfall führen!

Brandschutzbestimmungen

- Feuerlösch-ausrüstung muss zur Ausstattung des Traktors gehören und sich in dessen Kabine befinden (ABC-Feuerlöscher).
- Rauchen und die Verwendung von offenem Feuer in der Nähe der laufenden Maschine sind unzulässig.
- Die Durchführung von Reparaturen, insbesondere Schweißarbeiten, ohne vorherige Reinigung der Maschine von Rückständen brennbaren Materials ist unzulässig.
- Vor Beginn von Schweißarbeiten ist die Batterie des Traktors abzuklemmen.
- Der Betrieb auf mit trockenem Gras bedeckten Flächen sowie in der Nähe von Waldgebieten stellt eine Brandgefahr dar.
- Vor Beginn der Arbeiten mit der Maschine ist zu überprüfen, ob in der Umgebung eine hohe Waldbrandgefahrenstufe gilt. Der Betrieb in diesen Gebieten ist verboten!



MERKE

Beachten Sie als Benutzer, dass die Anforderungen an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie die Brandschutzbestimmungen unbedingt einzuhalten sind!

Sonstiges

- Der Schlegelmäher darf nicht für andere als die in der Betriebsanleitung angegebenen Zwecke verwendet werden.



ACHTUNG!

Die Nichtbeachtung der oben genannten Vorschriften kann eine Gefahr für den Bediener und unbefugte Personen darstellen und zu Schäden an der Maschine führen. Für Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, ist ausschließlich der Benutzer verantwortlich.

3.6. Konformität mit Normen

Die Maschine wurde gemäß den am Tag des Inverkehrbringens des Schlegelmähers geltenden Normen zur Sicherheit im Maschinenbau konstruiert und hergestellt. Insbesondere wurden die folgenden Rechtsvorschriften und harmonisierten Normen berücksichtigt:

- 2006/42/EG – Richtlinie über die Sicherheit von Maschinen, umgesetzt durch die Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21.10.2008 (Gesetzblatt 2008 Nr. 199, Pos. 1228).
- PN-EN ISO 12100:2012 – Sicherheit von Maschinen. Allgemeine Gestaltungsgrundsätze. Risikobeurteilung und Risikominderung.
- PN-EN ISO 4254-1:2016-02 – Landmaschinen. Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
- PN-EN ISO 4254-12:2012 – Landmaschinen. Sicherheit. Teil 12: Kreiselmäherwerke mit Scheiben und Trommeln sowie Schlegelmäher.
- PN-EN ISO 4254-12:2012/A1:2017-10 – Landmaschinen. Sicherheit. Teil 12: Kreiselmäherwerke mit Scheiben und Trommeln sowie Schlegelmäher.
- ISO 3600:2022 – Traktoren, Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft, motorbetriebene Rasen- und Gartengeräte. Betriebsanleitungen. Inhalt und Format.
- PN-EN ISO 20607:2019-08 – Sicherheit von Maschinen. Betriebsanleitung. Allgemeine Grundsätze für die Erstellung.
- PN-ISO 11684:1998 – Traktoren, Land- und Forstmaschinen, motorbetriebene Geräte. Sicherheitszeichen und Gefahrenpiktogramme. Allgemeine Bestimmungen.
- PN-ISO 17101-2 – Landmaschinen. Prüfung von herausgeschleuderten Gegenständen und Annahmekriterien – Teil 2: Schlegelmäher.
- PN-ISO 730:2018-02 – Landwirtschaftliche Traktoren auf Rädern. Dreipunktanbau hinten. Kategorien N1, 1, N2, 2, N3, 3, N4 und 4.
- PN-ISO 730:2018-02/A1:2018-06 – Landwirtschaftliche Traktoren auf Rädern. Dreipunktanbau hinten. Kategorien N1, 1, N2, 2, N3, 3, N4 und 4.
- ISO 2332:2009 – Land- und Forstmaschinen. Anschluss von Anbaugeräten über den Dreipunktanbau. Freiraumzone um das Anbaugerät.

3.7. Piktogramme

Die Schlegelmäher der Firma UAB „AGROTEKAS“ sind mit allen Vorrichtungen ausgestattet, die einen sicheren Betrieb gewährleisten. Dort, wo es aufgrund der ordnungsgemäßen Funktion der Maschine nicht möglich ist, gefährliche Bereiche vollständig zu sichern, sind Warnzeichen – Piktogramme – angebracht, die auf die Möglichkeit des Auftretens einer Gefahr hinweisen und darstellen, wie diese vermieden werden kann.

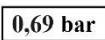
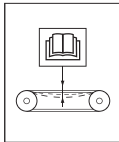
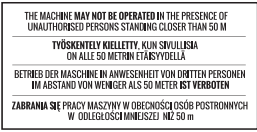
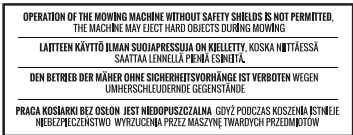
In Tabelle 1 sind die an der Maschine angebrachten Piktogramme aufgeführt und ihre Bedeutung angegeben. Die Sicherheitspiktogramme sind vor Verlust und Verlust der Lesbarkeit zu schützen. Abhandengekommene oder unleserliche Zeichen und Aufschriften sind durch neue zu ersetzen. Es ist erforderlich, dass bei Reparaturen neu eingesetzte Baugruppen mit allen vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitszeichen gekennzeichnet werden.

Piktogramme können durch schriftliche Bestellung beim Hersteller oder durch Zusendung einer Information an die E-Mail-Adresse des Herstellers erworben werden. Dabei sind die Nummer des Zeichens (gemäß Tabelle 1) sowie die Version und das Ausgabejahr der Betriebsanleitung anzugeben.

Tabelle 1. Piktogramme

Nr.	Piktogramm	Bedeutung	Ort der Anbringung an der Maschine
1	2	3	4
1.		Vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung lesen.	Mähergehäuse.
2.		Nehmen Sie während der Steuerung des Hubwerks keinen Platz in der Nähe der Lenker des Hubwerks ein.	Am Gehäuse der Fräse.
3.		Achtung! Vor Beginn der Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.	Mähergehäuse.
4.		Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Es besteht Quetschgefahr für Finger oder Füße	Mähergehäuse (vorne und hinten).
5.		Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Es besteht die Gefahr des Abtrennens von Fingern oder Füßen durch die Messer.	Mähergehäuse (vorne und hinten).
6.		Maschinenteile nicht berühren, bevor alle Baugruppen zum Stillstand gekommen sind.	Mähergehäuse (vorne und hinten).
7.		Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten (min. 50 m), Gefahr von weggeschleuderten Gegenständen.	Mähergehäuse.
8.		Schutzabdeckungen nicht öffnen oder entfernen, wenn der Motor des Fahrzeugs oder des Mähers läuft.	Abdeckung des Riemengetriebes.
9.		Mitfahren auf der Maschine während des Betriebs und des Transports verboten.	Mähergehäuse.
10.		Nicht in den Quetschbereich greifen, solange sich Teile bewegen können.	Maschinendeichsel Mechanismus.
11.		Gefahr durch Austritt von unter hohem Druck stehender Flüssigkeit.	Mähergehäuse.

Forts. Tabelle 1

1	2	3	4
12.		Reifendruck der Stützräder.	Stützradhalterung (betrifft die Ausführung mit Stützrädern).
15.		Angabe der Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwelle (WOM).	Auf der Schutzvorrichtung der WPM (<i>Zapfwelle der Maschine</i>).
16.		Die Einstellung der Riemenspannung des Riemenantriebs ist gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung vorzunehmen.	Abdeckung des Riemenantriebs.
17.		Kennzeichnung der Anschlagpunkte für das Verladen.	Aufhängung (vorne und hinten).
18.		Kennzeichnung der Schmierstellen.	Mechanismus zur Einstellung der Riemenspannung des Riemenantriebs Lager der Arbeitswelle mit Schlegelmessern Lager der Tastwelle.
19.		Kennzeichnung der Öleinfüllstellen.	Getriebegehäuse des Winkelgetriebes.
20.		Fahrverbot auf öffentlichen Straßen für das Fahrzeug mit der Maschine.	Mähergehäuse.
21.		Der Betrieb der Maschine in Anwesenheit unbeteiligter Personen in einem Abstand von weniger als 50 m ist verboten.	Mähergehäuse.
22.		Der Betrieb des Mähers ohne Schutzabdeckungen ist unzulässig.	Mähergehäuse.

3.8. Haftung des Herstellers und Garantie

In Bezug auf die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Maschinentypen übernimmt die Firma UAB „AGROTEKAS“ keinerlei zivilrechtliche Haftung in folgenden Fällen:

- unsachgemäße oder nicht den Empfehlungen des Herstellers entsprechende Verwendung der Maschine,
- Verwendung der Maschine unter Verletzung der nationalen Rechtsvorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung,
- Nichteinhaltung oder nicht ordnungsgemäße Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung angeführten Vorschriften,
- Vornahme nicht autorisierter Änderungen an der Maschine,
- Verwendung der Maschine durch hierfür nicht geschultes Personal,
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen.

Sofern der Käufer die Garantie in Anspruch nehmen möchte, muss er die in der Betriebsanleitung des Schlegelmähers sowie in der Betriebsanleitung des landwirtschaftlichen Traktors angegebenen Empfehlungen und Vorschriften strikt einhalten. Insbesondere:

- darf er nur innerhalb der angegebenen Betriebsbereiche der Maschine arbeiten,
- muss er stets eine sorgfältige Wartung durchführen,
- darf er für den Betrieb der Maschine nur Bediener mit entsprechenden Fähigkeiten und Qualifikationen einsetzen,
- darf er ausschließlich vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile verwenden.

3.9. Lärm und Vibrationen

Während des Betriebs des Schlegelmähers besteht für den Bediener keine durch Lärm verursachte Gefahr, die zu einem Hörverlust führen kann, da sich der Arbeitsplatz des Bedieners in der Kabine des Traktors befindet. Zur Verringerung des Geräuschpegels während des Betriebs der Maschine müssen die Fenster und Türen der Kabine des landwirtschaftlichen Traktors geschlossen sein.

Bei der Messung des Schalldruckpegels, die bei stillstehender Maschine durchgeführt wurde (die Maschine lief ohne Belastung), gemäß Anhang B der Norm PN-EN ISO 4254-1:2016-02, bei Nenndrehzahl des Motors des Traktors und der Zapfwelle des Traktors, betrug der Schalldruckpegel in der Kabine des landwirtschaftlichen Traktors am Arbeitsplatz des Bedieners $76 \pm 3,2$ dB.

Während des Betriebs des Schlegelmähers treten keine durch Vibrationen verursachten Gefahren auf, da sich der Arbeitsplatz des Bedieners in der Kabine des Traktors befindet, wo der Sitz gefedert und ergonomisch entsprechend geformt ist.



ACHTUNG!

Wenn der Geräuschpegel in der Kabine des landwirtschaftlichen Traktors am Arbeitsplatz des Bedieners 85 dB überschreitet, muss der Bediener einen Gehörschutz tragen.

3.10. Gefahrenbereich

Während des Betriebs des Schlegelmähers ist es wichtig, den Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine zu vermeiden, der in den Abbildungen 1a und 1b gelb gekennzeichnet ist. Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem sich unbefugte Personen in einem Umkreis von 50 m um die Maschine aufhalten können und in dem eine Gefährdung von Personen aufgrund folgender Ursachen auftreten kann:

- bewegliche/drehende Maschinenelemente,
- Herausschleudern von Steinen,
- unbeabsichtigtes Absenken oder Anheben der Maschine,
- unbeabsichtigtes Wegrollen des Traktors mit der Maschine.

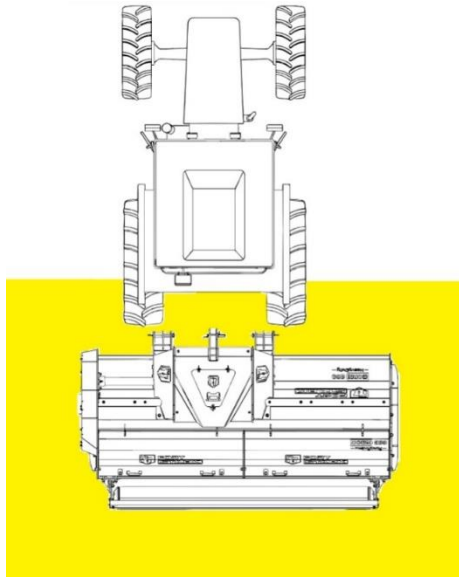


Abbildung 1a. Gefahrenbereich der Maschine
(Schlegelmäher in der Ausführung mit
Nachlaufwalze)

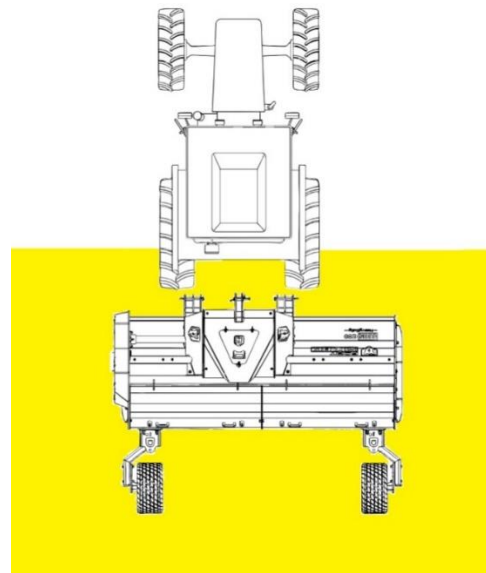


Abbildung 1b. Gefahrenbereich der Maschine
(Schlegelmäher in der Ausführung mit Stützrädern)

Im Gefahrenbereich der Maschine befinden sich Bereiche mit ständiger oder unerwartet auftretender Gefährdung. Diese Bereiche sind durch Warnzeichen gekennzeichnet, die auf Restrisiken hinweisen, die konstruktiv nicht vermieden werden können. Hier gelten besondere Sicherheitsvorschriften, die in den entsprechenden Kapiteln angegeben sind.

In den Bewegungsbereichen der Maschine dürfen sich keine Personen aufhalten:

- solange der Motor des Traktors läuft,
- solange der Traktor und die Maschine nicht gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen gesichert sind.
- Gefahrenstellen befinden sich:
 - zwischen dem Traktor und dem Schlegelmäher, insbesondere beim An- und Abkuppeln,
 - im Bereich beweglicher/drehender Elemente, z. B. Arbeitswelle, Gelenk-Teleskopwelle usw.,
 - unter der angehobenen und nicht gesicherten Maschine oder unter einem angehobenen Teil der Maschine.



ACHTUNG!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Schlegelmähers während des Betriebs führt dazu, dass der Bediener oder unbefugte Personen der Gefahr von Stößen, Schnittverletzungen, Verletzungen oder anderen nicht vorhersehbaren Gefahren ausgesetzt sind. Einen sicheren Abstand zur Maschine einhalten (mind. 50 m)!

4. INFORMATIONEN ZUM BETRIEB

4.1. Allgemeine Informationen

Die Schlegelmäher sind für den Betrieb auf Hängen mit einer Neigung von höchstens 8,5° ausgelegt und arbeiten mit landwirtschaftlichen Traktoren zusammen, deren Parameter in Tabelle 5 angegeben sind. Der Schlegelmäher darf ausschließlich am hinteren Dreipunkt-Kraftheber (TUZ) des Traktors betrieben werden.

4.2. Aufbau und Funktionsweise der Maschine

Der Schlegelmäher ist eine Anbaumaschine, die am hinteren Dreipunkt-Kraftheber (TUZ) des Traktors angebaut wird. Der Schlegelmäher ist in zwei Konfigurationen (Ausführungen) erhältlich – er kann mit einer Nachlaufwalze oder mit Stützrädern ausgestattet sein. Der Aufbau des Schlegelmähers ist in den Abbildungen 2a, 2b und 2c dargestellt.

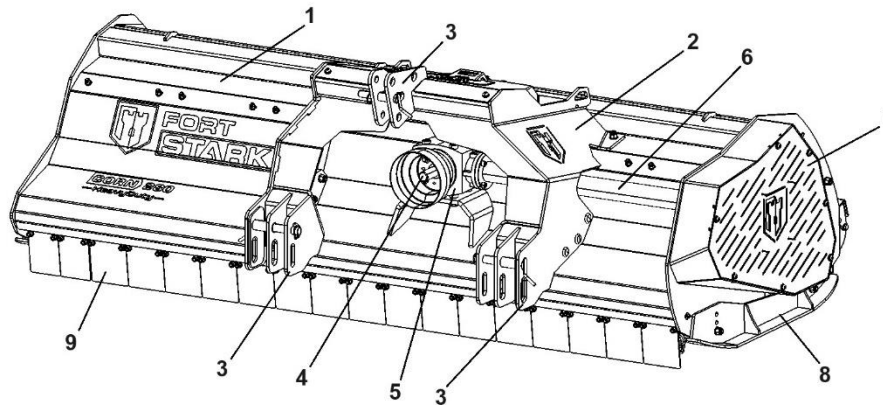


Abbildung 2a. Schlegelmäher – allgemeiner Aufbau: 1 – Maschinenkörper, 2 – Rahmen mit Aufhängungssystem, 3 – Dreipunkt-Kraftheber-Aufhängung (TUZ), 4 – Welle zur Kraftaufnahme (WPM), 5 – Winkelgetriebe, 6 – Zwischenwelle, 7 – Riemenantrieb, 8 – Kufen, 9 – geteilte vordere Schutzvorrichtung

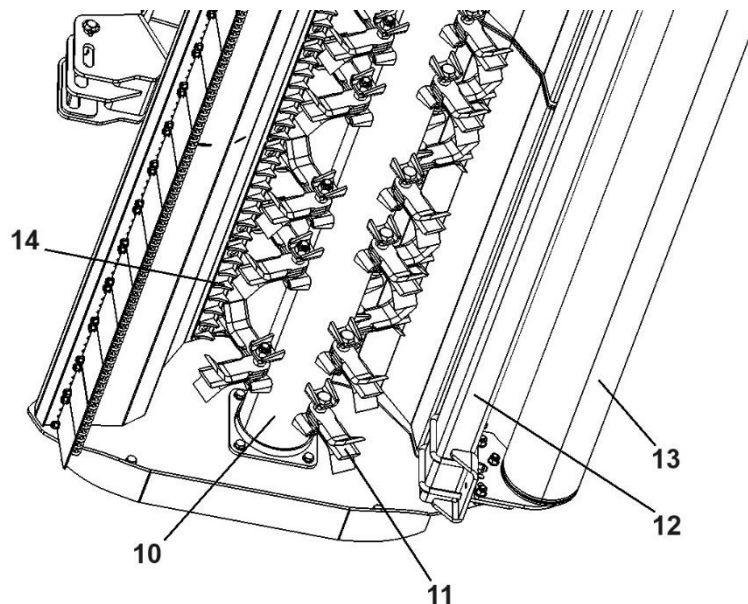


Abbildung 2b. Schlegelmäher – allgemeiner Aufbau: 10 – Arbeitswelle, 11 – Schneidmessersatz, 12 – hinterer Balken des Schlegelmähers, 13 – Nachlaufwalze, 14 – Gegenschneidleiste mit Messern

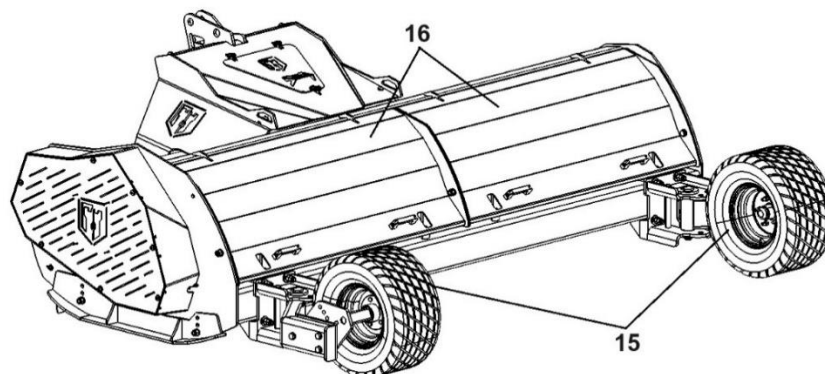


Abbildung 2c. Schlegelmäher – allgemeiner Aufbau: 15 – Stützräder, 16 – zu öffnende hintere Klappen

Der Maschinenkörper des Schlegelmähers (1) ist eine geschweißte Baugruppe, die eine feste Schutzvorrichtung für die Arbeitswelle (10) mit den daran befestigten Schneidmessersätzen (11) bildet. Ein Schneidmessersatz besteht aus zwei „Y“-Messern und einem geraden Messer. Der Rahmen mit Aufhängungssystem (2), der mit einer Dreipunktaufhängung der Kategorien II und III (3) ausgestattet ist, ermöglicht das Anhängen der Maschine am hinteren Dreipunkt-Kraftheber des Traktors. In den Seitenplatten des Maschinenkörpers ist die Arbeitswelle auf Lagern gelagert, an der schwenkbar angeordnete Schneidelemente in Form von „Y“-Messern sowie geraden

Messern befestigt sind. Die Messer schneiden und zerkleinern das Pflanzenmaterial durch ihre Drehung um eine horizontale Achse. Die Gegenschneidleiste mit Messern (14) gewährleistet eine gleichmäßige Zerkleinerung des gesamten Pflanzenmaterials. An den Seiten des Maschinenkörpers befinden sich zwei Kufen (8).

Die Arbeitswelle mit den Schneidmessern des Schlegelmähers wird von der Zapfwelle des Traktors über eine Gelenk-Teleskopwelle (WPT) angetrieben, die mit der Welle zur Kraftaufnahme (WPM) (4) verbunden ist, die Bestandteil des Winkelgetriebes (5) ist, und anschließend über die Zwischenantriebswelle (6) zum Riemenantrieb (7). Der Riemenantrieb besteht aus zwei Riemenscheiben, fünf Keilriemen und einem Spannsystem mit einer Spannrolle, die in einer separaten Schutzvorrichtung an der Seite der Maschine angeordnet sind.

An der Vorderseite des Schlegelmähers befindet sich eine geteilte Schutzvorrichtung (9), die aus einer Blechschutzabdeckung und einer Schutzvorrichtung aus Gliederketten besteht.

An der hinteren Querstrebe des Schlegelmähers (12) kann je nach Konfiguration eine Nachlaufwalze (13) oder können Stützräder (15) befestigt werden.

Die Nachlaufwalze drückt das geschnittene Pflanzenmaterial an und dient zur Einstellung der Schnitthöhe. Die Stützräder sind schwenkbar, wodurch sie die Wendigkeit am Feldende verbessern, und dienen ebenfalls zur Einstellung der Schnitthöhe.

Der Schlegelmäher ist mit einer Halterung ausgestattet, die zum Abstützen der vom Traktor abgekuppelten Gelenk-Teleskopwelle dient.

Die Schlegelmäher sind mit zwei zu öffnenden hinteren Klappen (16) ausgestattet. Die zu öffnenden hinteren Klappen ermöglichen einen besseren Zugang zur Arbeitswelle mit den Schneidmessern bei Wartungs-, Reparatur- oder Konservierungsarbeiten.

4.3. Ausstattung des Schlegelmähers

Der Hersteller liefert den Schlegelmäher in montiertem Zustand zum Verkauf. Zusammen mit der Maschine liefert der Hersteller folgende Grundausstattung: Gelenk-Teleskopwelle (WPT), Betriebsanleitung des Schlegelmähers zusammen mit der Garantiekarte.

Der Schlegelmäher ist in zwei Konfigurationen (Ausführungen) erhältlich – er kann mit einer Nachlaufwalze oder mit Stützrädern ausgestattet sein. Die Art der montierten Ausstattung wird vom Kunden bei der Bestellung der Maschine festgelegt. Der Kunde erhält die Maschine nur in einer Konfiguration (Ausführung) gemäß der aufgegebenen Bestellung.



MERKE

Die Betriebsanleitung des Schlegelmähers ist Bestandteil der Grundausstattung der Maschine.

4.4. Vorbereitung des Traktors für den Betrieb

Die Vorbereitung des Traktors für den Betrieb mit dem Schlegelmäher besteht in der Überprüfung seiner allgemeinen Funktionsfähigkeit gemäß der Betriebsanleitung des Traktors (insbesondere ist auf die einwandfreie Funktion der Bremsanlage, der Aufhängung und des Dreipunkt-Krafthebers zu achten). Die Maschine ist an die empfohlenen Traktoren anzubauen, die mit standardmäßigen Frontachs- und Hinterradgewichten gemäß den Angaben in den technischen Daten des Traktors ausgestattet sind. Der landwirtschaftliche Traktor muss mit einer vollständigen und unbeschädigten Fahrerkabine ausgestattet sein.

Der Luftdruck in allen Reifen des Traktors sollte an beiden Rädern jeder Achse gleich sein und den Angaben in der Betriebsanleitung des Traktors entsprechen.

Die Unterlenker des Aufhängungssystems des Traktors sind vor dem Anhängen der Maschine in die untere Stellung auf die gleiche Höhe zu bringen (Abstand der Gelenke vom Boden mindestens 200 mm). Auf gleicher Höhe über dem Boden eingestellte Unterlenker erleichtern das Anhängen der Maschine an den Traktor.

4.5. Vorbereitung des Schlegelmähers für den Betrieb

Die Vorbereitung des Schlegelmähers für den Betrieb sowie nach einer Lagerungsperiode (z. B. nach dem Winter) besteht in der Überprüfung seines technischen Zustands, insbesondere der Festigkeit der Verbindungen der Arbeitselemente. Werden Beschädigungen oder Verschleiß der Elemente festgestellt, sind diese durch neue zu ersetzen. Andernfalls kann dies zu einer Verschlechterung der Arbeitsqualität der Maschine führen.



ACHTUNG!

Alle Inspektions- und Prüfarbeiten am Schlegelmäher sind vor dem Anbau an den Traktor durchzuführen.



ACHTUNG!

Der Aufenthalt der Bedienperson im Bereich zwischen dem Traktor und der Maschine bei laufendem Motor des Traktors ist verboten. Lebensgefahr für den Bediener!

Die Maschine ist langsam und ohne ruckartige Bewegungen oder Vibrationen anzuheben.



ACHTUNG!

Bei der Vorbereitung des Schlegelmähers für den Betrieb sind Schutzhandschuhe zu tragen – Schnittgefahr!

Darüber hinaus ist Folgendes durchzuführen:

- Schraubverbindungen überprüfen; bei festgestellten Lockerungen alle Schrauben und Muttern festziehen,
- prüfen, ob sich die Arbeitswelle leichtgängig und ohne Blockierungen dreht; bei auftretenden Blockierungen den Zustand der Lager prüfen und diese gegebenenfalls austauschen,
- Zustand der Schneidmesser überprüfen; bei festgestellten Beschädigungen durch neue ersetzen,
- Zustand der Schrauben und Muttern zur Befestigung der Schneidmesser an der Arbeitswelle überprüfen; bei festgestellten Beschädigungen durch neue ersetzen,
- Zustand der Schutzvorrichtungen überprüfen,
- prüfen, ob die hinteren Klappen geschlossen und in dieser Stellung gesichert sind,
- Zustand und Einstellung der Kufen überprüfen,
- Ölstand im Winkelgetriebe überprüfen,
- Maschine gemäß den Empfehlungen im Kapitel „Schmierung“ schmieren.

4.6. Anbau des Schlegelmähers an den Traktor

Beim Anbau des Schlegelmähers an den Traktor sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- den Traktor ausreichend nahe an die Maschine herankommen,
- **den Motor des Traktors abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Unterlenker des Traktors an den unteren Aufhängepunkten der Maschine anbringen und mit den üblichen Sicherungsstiften sichern,
- den Oberlenker des Traktors mit einem Bolzen mit dem oberen Aufhängepunkt am Aufhängerahmen der Maschine verbinden und mit einem üblichen Sicherungsstift sichern,
- die Ketten der Unterlenker des Traktors leicht spannen und dabei die symmetrische Ausrichtung der Maschine zum Traktor beibehalten.

Das Trennen der Maschine vom Traktor erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Anbau. Die Maschine ist auf den Boden abzusenken, anschließend sind die Bolzen der Unterlenker sowie der Bolzen des Oberlenkers zu entsichern.

**ACHTUNG!**

Das Verbinden der Maschine mit dem Traktor bei laufendem Motor des Traktors ist verboten. Die Verwendung anderer als vom Hersteller empfohlener Elemente zur Sicherung des Aufhängungssystems der Maschine ist verboten. Dies kann zu einem Unfall oder zu einer Beschädigung der Maschine führen!

Beim Anbau der Maschine an den Traktor sind die entsprechenden Bohrungen an den Aufhängepunkten des Dreipunkt-Krafthebers (TUZ) auszuwählen. Für den Transport des am Traktor angehängten Schlegelmähers sind die Bolzen in die für den Transport vorgesehenen Bohrungen des Aufhängungssystems einzusetzen (Abb. 3).

Vor Beginn der Arbeit sind die Bolzen in die entsprechenden Bohrungen an den Aufhängepunkten des Dreipunkt-Krafthebers (TUZ) einzusetzen, damit die Maschine in Schwimmstellung arbeiten kann – siehe Pkt. 5.10.

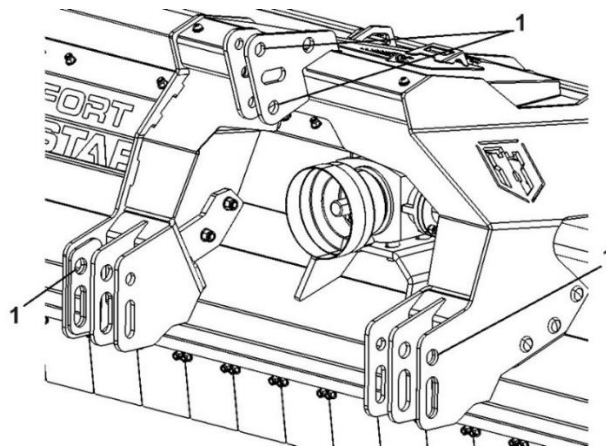


Abbildung 3. Anbau der Maschine für den Transport: 1 – Bohrungen im Aufhängungssystem des Dreipunkt-Krafthebers (TUZ), die für den Transport vorgesehen sind

4.7. Einstellvorschriften für den Schlegelmäher

Vor Beginn der Arbeiten mit der Maschine ist diese einzustellen. Die Einstellung umfasst das Einstellen der erforderlichen Schnitthöhe sowie das Quernivellieren und Längsnivellieren der Maschine.

Die Schnitthöhe wird durch Änderung der Position der Tastwalze eingestellt.

Die Quernivellierung gewährleistet eine gleichmäßige Schnitthöhe und erfolgt mithilfe des rechten Hubwerksaufhangers des Dreipunkt-Aufhängungssystems der Zugmaschine.

Die Längsnivellierung gewährleistet eine parallele Ausrichtung des Maschinenrahmens zum Boden. Die Längsnivellierung der Maschine erfolgt durch Verkürzen bzw. Verlängern des Oberlenkers des Dreipunkt-Aufhängungssystems der Zugmaschine. Bei einer fehlerhaften Längsnivellierung kann es zu einer Beschädigung der Gelenkwelle kommen (Arbeitswinkel der Welle kleiner als 25°).

**WARNUNG**

Die Einstellung des Schlegelmähers bei laufendem Motor der Zugmaschine ist verboten.

4.8. Betrieb des Schlegelmähers

Ein ordnungsgemäß angehängter und eingestellter Schlegelmäher muss sich während des Betriebs gleichmäßig hinter dem Traktor bewegen und über die gesamte Arbeitsbreite eine gleichmäßige Schnitthöhe einhalten. Die Arbeitsgeschwindigkeit des Schlegelmähers darf 15 km/h nicht überschreiten. Die Arbeitsgeschwindigkeit und die Einstellung der Mähwerkselemente beeinflussen die Intensität der Zerkleinerung des Materials.

**ACHTUNG!**

Vor dem Anschließen der Gelenk-Teleskopwelle ist deren Länge in der Arbeitsstellung zu überprüfen. Die Länge der Gelenk-Teleskopwelle ist entsprechend den Empfehlungen des Wellenherstellers an den Traktor anzupassen, d. h. bei einer zu langen Welle sind die Teleskoprohre auf die erforderliche Länge zu kürzen. Das Kürzen der Welle ist gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung der Gelenk-Teleskopwelle durchzuführen.

**MERKE**

Die Teleskoprohre der Gelenk-Teleskopwelle (WPT) müssen sich unter normalen Betriebsbedingungen mindestens über 1/2 ihrer Länge und unter allen extremen Betriebsbedingungen mindestens über 1/3 ihrer Länge überlappen. Auch wenn sich die WPT nicht dreht, müssen die Teleskoprohre ausreichend ineinandergreifen, um ein Verklemmen zu vermeiden.

Vor Beginn der Arbeit sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- **den Motor des Traktors abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Längsnivellierung mithilfe des Oberlenkers vornehmen (die seitlichen Kufen müssen parallel zum Boden ausgerichtet sein),
- die Stützräder in die Arbeitsstellung bringen (betrifft die Ausführung mit Stützrädern),
- die Schnitthöhe einstellen,
- die Position der seitlichen Kufen einstellen,
- den technischen Zustand des Schlegelmähers überprüfen, insbesondere den Verschleißzustand der Schneidmesser, die sichere Befestigung der Schneidmesser, den Zustand der Schrauben und Muttern zur Befestigung der Messer, den Zustand der Schutzvorrichtungen sowie die ordnungsgemäße Befestigung der Maschine am Traktor,
- sich vergewissern, dass sich keine unbefugten Personen (insbesondere Kinder) oder Tiere im Gefahrenbereich befinden,
- prüfen, ob die hinteren Klappen geschlossen und in dieser Stellung gesichert sind,
- die Gelenk-Teleskopwelle (WPT) aus der Halterung nehmen und mit der Zapfwelle (WOM) des Traktors verbinden,
- die Verdrehsicherungen (Ketten) der WPT-Schutzvorrichtung an den Halterungen der Schutzvorrichtung des an der Winkelgetriebeeinheit angeordneten Schutztrichters sowie an festen, unbeweglichen Elementen des Traktors befestigen.

Nach dem Anschließen der Gelenk-Teleskopwelle ist sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß und sicher mit dem Traktor und dem Schlegelmäher verbunden ist. Eine nicht ordnungsgemäß befestigte WPT kann die Ursache eines Unfalls sein!

Vor Beginn der Arbeit ist außerdem das zu mähende Gelände zu überprüfen. Befinden sich auf diesem Gelände Steine, dicke Äste oder harte Gegenstände, die den Schlegelmäher blockieren oder beschädigen könnten, sind diese unbedingt zu entfernen.

**MERKE**

Nach Beendigung der Arbeit sind stets der Motor des Traktors abzustellen, der Zündschlüssel abzuziehen sowie die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor zu trennen und auf der an der Maschine befindlichen Halterung abzulegen.

**ACHTUNG!**

Bei Arbeiten auf geneigtem Gelände sowie in der Nähe von Gräben ist besondere Vorsicht geboten. In der Nähe der arbeitenden Maschine dürfen sich keine unbefugten Personen aufhalten!

Das schräge Befahren eines Hanges ist aufgrund der Gefahr des Umkippens des Traktors mit dem Schlegelmäher verboten! Einen laufenden landwirtschaftlichen Traktor niemals unbeaufsichtigt lassen. Beim unbeaufsichtigten Verlassen des Traktor-Maschine-Gespans sind stets der Motor abzustellen, der Zündschlüssel abziehen und die Maschine auf den Boden abzusenken.

**ACHTUNG!**

Das Starten des Schlegelmähers in angehobener Stellung ist verboten! Der Betrieb des Schlegelmähers darf erst aufgenommen werden, wenn dieser auf den Boden abgesenkt wurde.

Der Betrieb des Schlegelmähers mit geöffneten hinteren Klappen ist verboten. Es besteht die Gefahr des Herausschleuderns harter Gegenstände, wodurch die Gesundheit und das Leben des Bedieners sowie unbefugter Personen gefährdet werden können!

**ACHTUNG!**

Vor dem Starten des Schlegelmähers ist sicherzustellen, dass sich keine unbefugten Personen (insbesondere Kinder) oder Tiere im Gefahrenbereich befinden. Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, für eine ausreichende Sicht rund um die Maschine und auf den Arbeitsbereich zu sorgen.

Vor Beginn der Arbeit ist eine Probefahrt durchzuführen, um die besten Betriebsparameter der Maschine zu ermitteln. Die Fahrgeschwindigkeit ist entsprechend den Geländebedingungen und der Art des zu mähenden Materials zu wählen, da eine falsche Wahl der Betriebsparameter des Schlegelmähers zu einer Verstopfung oder Beschädigung der Maschine führen kann.

Die besten Mähergebnisse werden erzielt, wenn das Gras trocken ist. Das Mähen von nassem Gras kann zu einer Verstopfung des Schlegelmähers führen. Beim Mähen von sehr hohem Gras wird empfohlen, in zwei Arbeitsgängen zu mähen. Zunächst ist der erste Mähvorgang bei der höchstmöglichen eingestellten Schnitthöhe durchzuführen und anschließend der zweite Mähvorgang bei der gewählten niedrigeren Schnitthöhe. Es wird empfohlen, den ersten und zweiten Mähvorgang im Abstand von mindestens einem Tag durchzuführen, damit das geschnittene Material trocknen kann.

Nach dem Starten des Schlegelmähers ist die Welle mit den Schneidmessern auf die maximale Drehzahl zu bringen, bevor die Maschine in das zu mähende Material einfährt. Das Starten der Maschine unter Belastung ist verboten! Dies kann zu einer Beschädigung der Maschine führen! Der Betrieb des Schlegelmähers darf erst aufgenommen werden, nachdem die Zapfwelle (WOM) des Traktors die Nenndrehzahl erreicht hat – siehe Tabelle 5. Der Betrieb der Maschine mit einer anderen als der in Tabelle 5 angegebenen Drehzahl der Zapfwelle des Traktors ist verboten. Gefahr einer Beschädigung der Maschine!

Während des Mähens muss der Bedienhebel des Dreipunkt-Krafthebers (TUZ) des Traktors auf Schwimmstellung eingestellt sein.

Beim Zerkleinern von dichtem Pflanzenmaterial ist die Geschwindigkeit des Traktors zu verringern, um das Entstehen von Verstopfungen zu verhindern.

**ACHTUNG!**

Während des Betriebs, wenn sich die Maschine in Arbeitsstellung befindet, darf der Rückwärtsgang des Traktors nicht verwendet werden – Gefahr einer Beschädigung der Maschine!

5. WARTUNG

Um einen langfristigen und störungsfreien Betrieb des Schlegelmähers zu gewährleisten, ist der technische Zustand der gesamten Maschine sowie der Zustand der Schraubverbindungen zu kontrollieren und diese bei Lockerung festzuziehen. Nach Beendigung der Arbeit ist die Maschine gründlich zu reinigen.

Verschlossene oder beschädigte Maschinenelemente sind durch neue zu ersetzen. Außerdem sind folgende Empfehlungen einzuhalten:

- alle Arbeitselemente sind bei Feststellung von Verschleiß oder Beschädigung auszutauschen,
- die vorgeschriebenen Ölwechselintervalle sind einzuhalten,
- Zustand und Vollständigkeit der Schutzvorrichtungen sind zu überprüfen,
- Zustand der Riemen des Riemenantriebs ist zu überprüfen.

Für den Austausch dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden, die eine gute Qualität gewährleisten. Dies ist eine der Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung der Gültigkeit der Garantie.

5.1. Hinweise zur Wartung des Schlegelmähers

Nach jedem Abschluss der Arbeit ist die Maschine von Erde und Pflanzenresten zu reinigen und anschließend eine Überprüfung der Verbindungen der Teile und Baugruppen durchzuführen. Die Wartung der Maschine umfasst die Kontrolle des Zustands der Lager, der Keilriemen des Antriebs und der Schneidmesser einschließlich der Befestigungsschrauben und -mutter sowie die Kontrolle der Befestigung der Schraub- und Bolzenverbindungen.

Verlorene, beschädigte und verschlossene Teile sind durch neue zu ersetzen. Alle gelockerten Schraubverbindungen sind festzuziehen. Gebrochene, beschädigte oder verschlossene Messer sind durch neue zu ersetzen – aufgrund der Auswuchtung der Welle müssen immer zwei Schneidmessersätze ausgetauscht werden, d. h. zwei Sätze, die sich auf gegenüberliegenden Seiten der Welle in den nächstgelegenen Ebenen befinden. Ein Schneidmessersatz besteht aus zwei „Y“-Messern und einem geraden Messer. Die Bolzen des Aufhängungssystems der Maschine dürfen nicht geschmiert werden; sie sind sauber und trocken zu halten.

Wenn Reparatur-, Konservierungs-, Reinigungs- oder Einstellarbeiten unter der angehobenen Maschine durchgeführt werden müssen, ist die Maschine mit einer stabilen, ausreichend belastbaren, zertifizierten Stütze sowie einer Kette gegen Absinken zu sichern.

Die Schlegelmäher sind mit zu öffnenden hinteren Klappen ausgestattet, die Wartungs-, Reparatur- oder Konservierungsarbeiten an der Arbeitswelle mit den Schneidmessern erleichtern. Sämtliche Wartungs-, Reparatur- oder Konservierungsarbeiten dürfen nach dem Öffnen der hinteren Klappen und deren Sicherung gegen Absinken durchgeführt werden.

5.2. Wartung außerhalb der Saison

Nach Beendigung der Arbeit ist die Maschine gründlich von Verunreinigungen zu reinigen und sorgfältig zu waschen, insbesondere der Maschinenkörper des Schlegelmähers von der Unterseite. Nach der Reinigung ist die gesamte Maschine zu kontrollieren und eine Sichtprüfung des technischen Zustands der einzelnen Elemente durchzuführen. Verschlossene oder beschädigte Arbeitselemente sind auszutauschen und alle gelockerten Schraubverbindungen festzuziehen.

Fehlstellen in der Lackbeschichtung sind zu reinigen und durch Auftragen einer neuen Schicht Schutzfarbe auszubessern. Anschließend ist die Maschine gemäß der Schmieranleitung abzusmieren.

Beim Waschen darf kein starker Wasserstrahl auf Warnpiktogramme und Lager gerichtet werden. Die Düse des Hochdruckreinigers ist in einem Abstand von mindestens 30 cm von der zu reinigenden Oberfläche zu halten.

5.3. Lagerung des Schlegelmähers

Nach dem Abkuppeln vom Traktor muss der Schlegelmäher auf zwei seitlichen Kufen aufliegen. Die Maschine ist unter einem Dach auf einem ebenen, festen Untergrund in Räumen mit einer Temperatur von über 5 °C und einer Luftfeuchtigkeit von höchstens 70 % zu lagern. Falls kein

überdachter Lagerplatz vorhanden ist, darf die Maschine für kurze Zeit im Freien gelagert werden; die Maschine muss vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Bei einer langfristigen Lagerung der Maschine im Freien ist die Konservierung der Arbeitselemente zu wiederholen, wenn die Konservierungsschicht abgewaschen wurde.



ACHTUNG!

Der Schlegelmäher ist an einem Ort zu lagern, an dem keine Gefahr für Personen und die Umgebung besteht. Während der Lagerung muss die Maschine auf zwei seitlichen Kufen auf dem Untergrund aufliegen. Eine unsachgemäße Aufstellung und Sicherung der Maschine in der Lagerstellung kann zu einem Unfall führen – Umkippen der Maschine!

5.4. Auswechseln der Schneidmesser

Beim Schlegelmäher kann es erforderlich sein, einen Schneidmessersatz auszutauschen. Ein Schneidmessersatz besteht aus zwei „Y“-Messern und einem geraden Messer. Die Schlegelmäher sind mit zu öffnenden hinteren Klappen ausgestattet, die einen freien Zugang zu den Schneidmessern ermöglichen. Die angehobenen hinteren Klappen müssen mit Schrauben und Muttern gegen Absinken gesichert werden.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Auswechseln der Schneidmesser sind auf einem festen, ebenen Untergrund durchzuführen, wenn die Maschine nicht mit dem Traktor verbunden ist und geeignete Sicherungs- und Schutzmaßnahmen (z. B. Handschuhe) verwendet werden. Die Maschine muss gegen Wegrollen gesichert werden.



ACHTUNG!

Das Auswechseln der Schneidmesser unter der angehobenen Maschine ist verboten! Quetschgefahr!



ACHTUNG!

Der Zustand der Schneidmesser ist regelmäßig zu kontrollieren. Zerstörte, verbogene oder verschlissene Schneidmesser sind durch neue zu ersetzen, da die Gefahr besteht, dass ein beschädigtes Schneidmesser herausgeschleudert wird, wodurch eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedieners sowie unbefugter Personen entsteht.

Alle Schneidmesser müssen vom gleichen Typ sein und die gleiche Masse aufweisen. Bei Bedarf sind sie durch neue zu ersetzen. Aufgrund der Auswuchtung der Welle müssen immer zwei Schneidmessersatzes ausgetauscht werden, d. h. zwei Sätze, die sich auf gegenüberliegenden Seiten der Welle in den nächstgelegenen Ebenen befinden. Ein Schneidmessersatz besteht aus zwei „Y“-Messern und einem geraden Messer. Neue Schneidmesser können beim Hersteller des Schlegelmähers – „UAB AGROTEKAS“ – erworben werden.



ACHTUNG!

Der Zustand der Schrauben und Muttern zur Befestigung der Schneidmesser an der Arbeitswelle ist regelmäßig zu kontrollieren. Zerstörte, beschädigte oder verschlissene Schrauben und Muttern zur Befestigung der Schneidmesser sind durch neue zu ersetzen, da die Gefahr besteht, dass ein Messer herausgeschleudert wird, wodurch eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedieners sowie unbefugter Personen entsteht. Die Verwendung von Schrauben mit einer Festigkeitsklasse unter 10.9 ist unzulässig.

Zum Auswechseln der Schneidmesser ist wie folgt vorzugehen:

- die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund aufstellen und gegen Wegrollen sichern,
- die Befestigungsschrauben der hinteren Klappen (Abb. 4 Pos. 1) lösen,
- die Schrauben mit Muttern (Abb. 4 Pos. 2) lösen,
- die hinteren Klappen (Abb. 4 Pos. 3) nach oben anheben, indem sie an den Griffen (Abb. 4 Pos. 4) gefasst werden,
- die Klappen mit Schrauben und Muttern (Abb. 4 Pos. 2) gegen Absinken sichern, indem diese in die Bohrungen in der seitlichen Schutzabdeckung (Abb. 4 Pos. 5) eingesetzt werden (die angehobenen Klappen müssen in einer der vier verfügbaren Einstellbohrungen arretiert werden, um einen freien Zugang zur Welle mit den Messern (Abb. 4 Pos. 6) zu gewährleisten),
- die Arbeitswelle mit den Schneidmessern (Abb. 4 Pos. 7) so positionieren, dass der auszuwechselnde Schneidmessersatz leicht zugänglich ist,
- die Mutter (Abb. 5 Pos. 8) lösen und die Befestigungsschraube (Abb. 5 Pos. 9) herausnehmen,
- die Schneidmesser (Abb. 5 Pos. 10 und 11) zusammen mit den Buchsen (Abb. 5 Pos. 12) herausnehmen,
- die Schneidmesser durch neue ersetzen und dabei auf die korrekte Montage der einzelnen Messer achten (das gerade Messer muss sich zwischen den beiden „Y“-Messern befinden),
- die Buchsen einsetzen,
- die Schraube einsetzen und die Mutter aufschrauben,
- die Befestigungsmutter festziehen,
- die Schrauben mit Muttern zur Sicherung der angehobenen hinteren Klappen lösen,
- die hinteren Klappen absenken,
- die Klappen in geschlossener Stellung mit Schrauben sowie Schrauben mit Muttern sichern.
- Die Muttern der Schrauben sind so festzuziehen, dass sich die Schlegelmesser in den Laschen der Arbeitswelle frei bewegen können.



ACHTUNG!

Beim Austausch der Arbeitsteile sind geeignete Werkzeuge und Schutzhandschuhe zu verwenden – Schnittgefahr! Beim Austausch verschlissener oder beschädigter Teile dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann zu einem fehlerhaften Betrieb der Maschine oder zu deren Beschädigung führen! Aufgrund der Auswuchtung der Welle sind stets zwei Schneidmessersätze auszutauschen, d. h. zwei Sätze, die sich auf gegenüberliegenden Seiten der Welle in den nächstgelegenen Ebenen befinden. Ein Schneidmessersatz besteht aus zwei „Y“-Messern und einem geraden Messer.

Beim Austausch eines Schneidmessersatzes ist auf die korrekte Montage der einzelnen Messer zu achten, sodass sich das gerade Messer zwischen den beiden „Y“-Messern befindet.

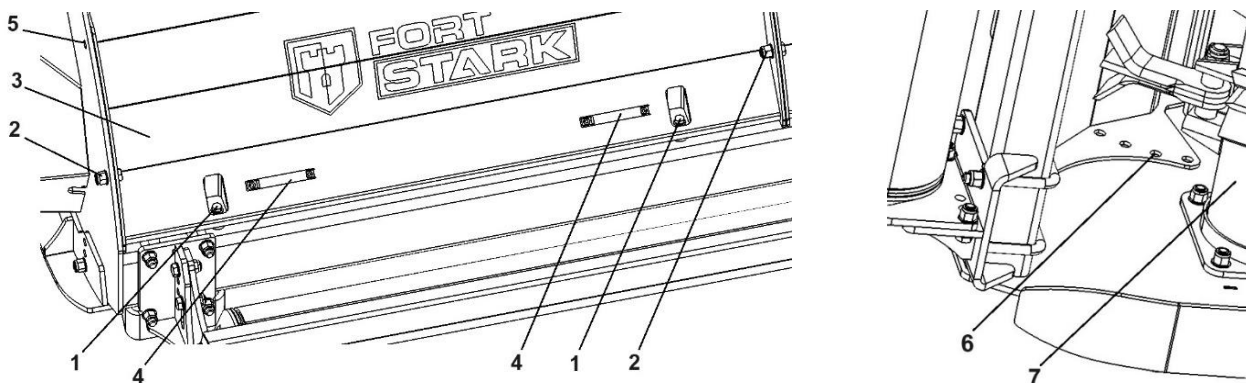


Abbildung 4. Öffnen der hinteren Klappen: 1 – Befestigungsschrauben, 2 – Schrauben mit Muttern, 3 – hintere Klappe, 4 – Griffe, 5 – Bohrung in der seitlichen Schutzabdeckung, 6 – Einstellbohrungen, 7 – Arbeitswelle mit Schneidmessern

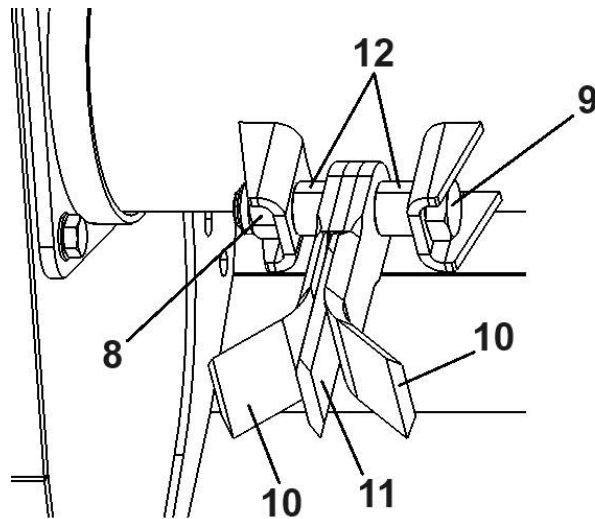


Abbildung 5. Auswechseln der Schneidmesser: 8 – Befestigungsmutter, 9 – Befestigungsschraube, 10 – „Y“-Messer, 11 – gerades Messer, 12 – Buchse



ACHTUNG!

Die Kontrolle des Zustands der Schneidmesser und ihrer Befestigung ist ebenfalls nach jedem Aufprall auf ein festes Hindernis, z. B. einen Stein, Beton, ein Metallelement usw., durchzuführen.

Die Abmessungen der verwendeten Schneidmesser sind in den Abbildungen 6 und 7 dargestellt.

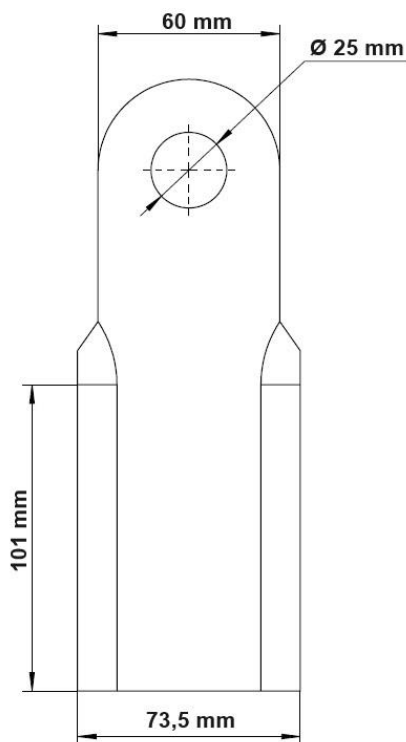


Abbildung 6. Abmessungen der geraden Schneidmesser

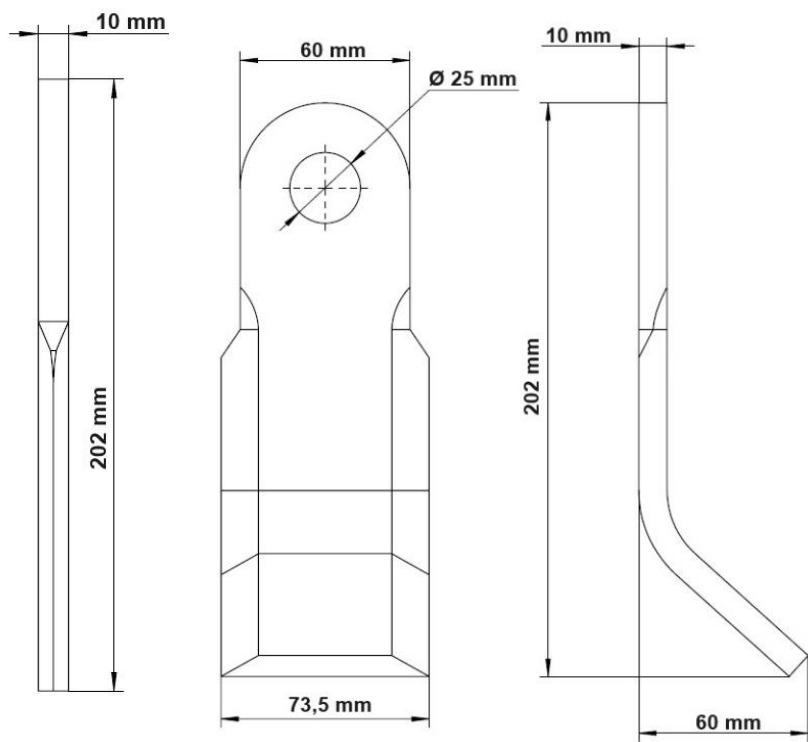


Abbildung 7. Abmessungen der „Y“-Schneidmesser

5.5. Einstellung der Schnitthöhe

5.5.1. Schlegelmäher mit Nachlaufwalze

Beim mit einer Nachlaufwalze ausgestatteten Schlegelmäher, die das geschnittene Pflanzenmaterial andrückt, wird die Schnitthöhe durch Veränderung der Position der Nachlaufwalze eingestellt. Die Nachlaufwalze kann in einer von drei Positionen eingestellt werden.

Bei der Änderung der Schnitthöhe muss auch die Position der seitlichen Kufen geändert werden. Die Kufen können in einer von drei Positionen eingestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass die linke und rechte Kufe gleich eingestellt sind und ihre Unterseiten parallel zum Boden verlaufen. Die Kufen schützen die Maschine beim Aufprall auf ein Hindernis.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten zur Einstellung der Position der Nachlaufwalze sind auf einem harten, ebenen Untergrund und bei abgestelltem Traktormotor durchzuführen. Während der Einstellung der Position der Nachlaufwalze muss die Maschine mit einer stabilen, belastbaren, zertifizierten Stütze und einer Kette gegen Absinken gesichert werden.

Zur Einstellung der Position der Nachlaufwalze ist wie folgt vorzugehen (Abb. 8):

- die Maschine an den Traktor anbauen und anheben,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Maschine gegen Absinken sichern,
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Muttern (1) lösen,
- die Muttern (2) abschrauben und die Schrauben (3) herausnehmen,
- die Position der Nachlaufwalze (4) ändern,
- die Schrauben in die entsprechende Einstellbohrung (5) einsetzen und die Muttern auf die Schrauben aufschrauben,
- alle Muttern der Befestigungsschrauben festziehen,
- die Maschine auf den Boden absenken,
- die Gelenk-Teleskopwelle an den Traktor anschließen.

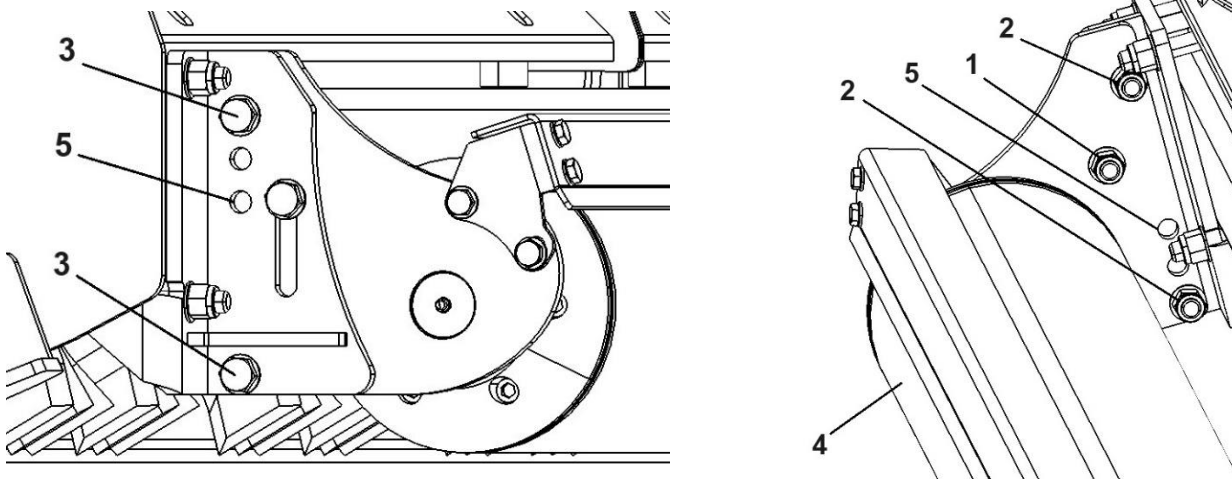


Abbildung 8. Einstellung der Position der Nachlaufwalze: 1 – Mutter, 2 – Mutter, 3 – Schraube, 4 – Nachlaufwalze, 5 – Einstellbohrungen



ACHTUNG!

Bei der Einstellung der Position der Nachlaufwalze sind Schutzhandschuhe zu tragen – Schnittgefahr!
Es wird empfohlen, die Einstellung der Position der Nachlaufwalze von zwei Personen durchführen zu lassen.

Ungefähre Schnitthöhe in Abhängigkeit von der gewählten Einstellbohrung der Nachlaufwalze (Abb. 9).

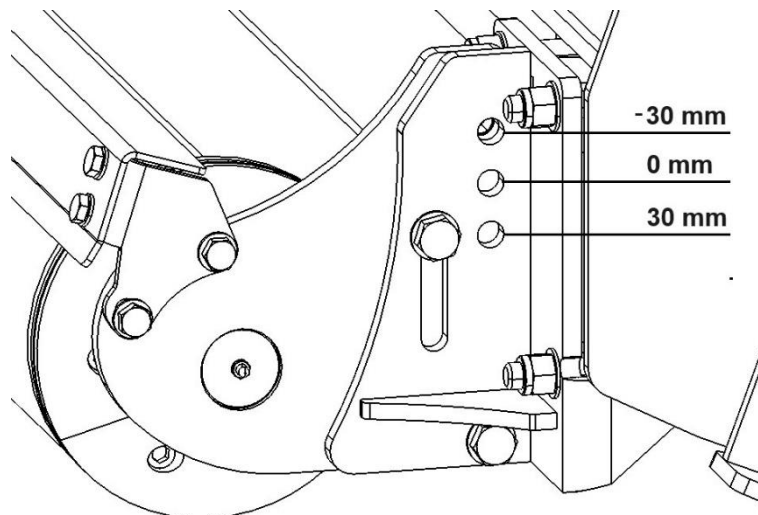


Abbildung 9. Ungefähre Schnitthöhe in Abhängigkeit von der gewählten Einstellbohrung der Nachlaufwalze

5.5.2. Schlegelmäher mit Stützrädern

Beim mit Stützrädern ausgestatteten Schlegelmäher wird die Schnitthöhe durch Veränderung deren Position eingestellt. Die Stützräder können in einer von fünf Positionen eingestellt werden. Bei der Änderung der Schnitthöhe muss auch die Position der seitlichen Kufen geändert werden. Die Kufen können in einer von drei Positionen eingestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass die linke und rechte Kufe gleich eingestellt sind und ihre Unterseiten parallel zum Boden verlaufen. Die Kufen schützen die Maschine beim Aufprall auf ein Hindernis.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten zur Einstellung der Position der Stützräder sind auf einem harten, ebenen Untergrund und bei abgestelltem Traktormotor durchzuführen. Während der Einstellung der Position der Stützräder muss die Maschine mit einer stabilen, belastbaren, zertifizierten Stütze und einer Kette gegen Absinken gesichert werden.

Zur Einstellung der Position der Stützräder ist wie folgt vorzugehen (Abb. 10):

- die Maschine an den Traktor anbauen und anheben,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Maschine gegen Absinken sichern,
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Stützräder in die Arbeitsstellung bringen,
- die Muttern (1) lösen,
- die Muttern (2) abschrauben und die Schrauben (3) herausnehmen,
- die Position der Einstellplatte (4) mit dem daran befestigten Stützrad (5) ändern,
- die Schrauben in die entsprechenden Einstellbohrungen (6) einsetzen und die Muttern auf die Schrauben aufschrauben,
- alle Muttern der Befestigungsschrauben festziehen,
- die Maschine auf den Boden absenken,
- die Gelenk-Teleskopwelle an den Traktor anschließen.

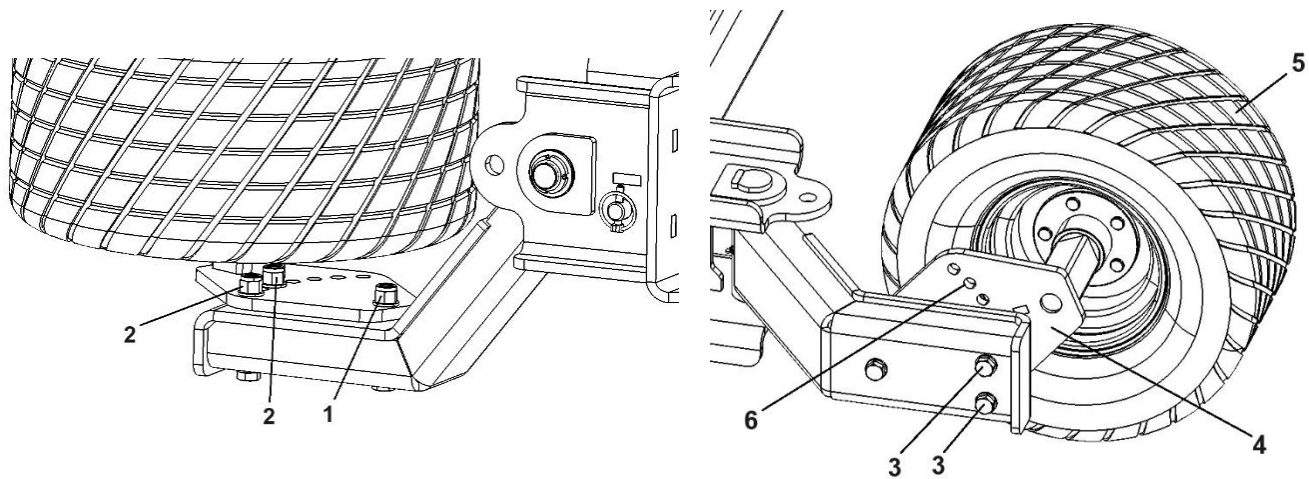


Abbildung 10. Einstellung der Position der Stützräder: 1 – Mutter, 2 – Mutter, 3 – Schraube, 4 – Einstellplatte, 5 – Stützrad, 6 – Einstellbohrungen



ACHTUNG!

Bei der Einstellung der Position der Stützräder sind Schutzhandschuhe zu tragen – Schnittgefahr!

Ungefähre Schnitthöhe in Abhängigkeit von der gewählten Einstellbohrung der Stützräder (Abb. 11).

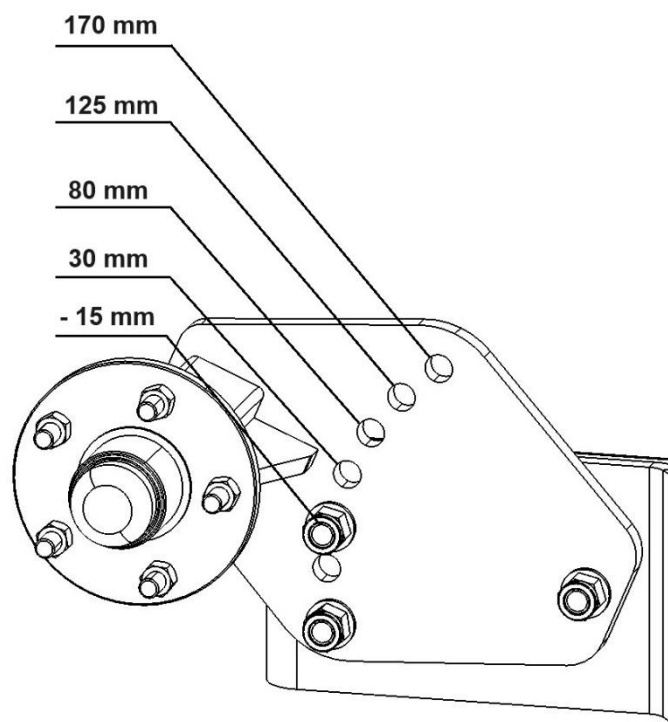


Abbildung 11. Ungefähre Schnitthöhe in Abhängigkeit von der gewählten Einstellbohrung der Stützräder

5.6. Einstellung der Position der seitlichen Kufen

Die Kufen können in einer von drei Positionen eingestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass die linke und rechte Kufe gleich eingestellt sind und ihre Unterseiten parallel zum Boden verlaufen.

Bei der Änderung der Position der Nachlaufwalze oder der Stützräder ist je nach Maschinenkonfiguration auch die Position der seitlichen Kufen zu ändern.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten zur Einstellung der Position der seitlichen Kufen sind auf einem harten, ebenen Untergrund und bei abgestelltem Traktormotor durchzuführen. Während der Einstellung der Position der seitlichen Kufen muss die Maschine mit einer stabilen, belastbaren, zertifizierten Stütze und einer Kette gegen Absinken gesichert werden.

Zur Einstellung der Position der seitlichen Kufen ist wie folgt vorzugehen (Abb. 12):

- die Maschine an den Traktor anbauen und anheben,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Maschine gegen Absinken sichern,
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Muttern (1) abschrauben und die Schrauben (2) herausnehmen,
- die Position der Kufen (3) durch Auswahl der entsprechenden Einstellbohrung (4) ändern,
- die Schrauben einsetzen und die Muttern aufschrauben,
- alle Muttern festziehen,
- die Gelenk-Teleskopwelle an den Traktor anschließen,
- die Maschine auf den Boden absenken.

Nach der Einstellung ist auf die gleichmäßige Positionierung beider Kufen zu achten.

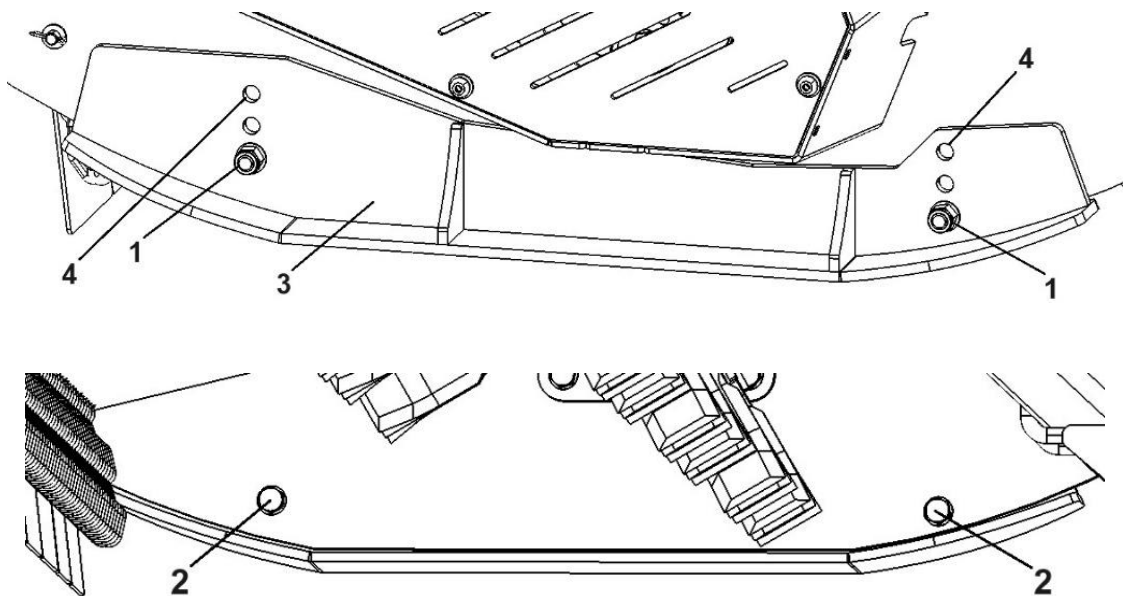


Abb. 12. Einstellung der Position der seitlichen Kufen: 1 – Befestigungsmuttern, 2 – Befestigungsschrauben, 3 – Kufe, 4 – Einstellbohrungen



ACHTUNG!

Bei der Einstellung der Position der seitlichen Kufen sind Schutzhandschuhe zu tragen – Schnittgefahr! Auf die gleichmäßige Einstellung der seitlichen Kufen ist zu achten.

5.7. Wartung des Winkelgetriebes



ACHTUNG!

Alle Arbeiten zur Wartung des Winkelgetriebes sind auf einem harten, ebenen Untergrund durchzuführen, wenn die Maschine nicht mit dem Traktor verbunden ist und geeignete Sicherungs- und Schutzmaßnahmen (z. B. Handschuhe) angewendet werden.

Die Maschine muss gegen Wegrollen gesichert werden.



ACHTUNG!

Bei der Wartung des Winkelgetriebes sind geeignete Werkzeuge und Schutzhandschuhe zu verwenden – Schnittgefahr! Die Verwendung ungeeigneter Ölsorten kann zu einem fehlerhaften Betrieb der Maschine oder zu deren Beschädigung führen!

Zu den grundlegenden Wartungsarbeiten gehören das Nachfüllen von Öl sowie die Einhaltung der Ölwechselintervalle im Winkelgetriebe. Die Öleinfüllstelle des Winkelgetriebes ist durch ein entsprechendes Piktogramm gekennzeichnet und in Abbildung 13 dargestellt. Der Ölwechsel im Winkelgetriebe ist gemäß Tabelle 2 durchzuführen.

Tabelle 2. Stellen zum Nachfüllen/Wechseln von Öl

Lp.	Wartungsstelle	Häufigkeit	Ölsorte
1.	Winkelgetriebe	I. Wechsel nach 20 Betriebsstunden. II. Wechsel nach 60 Betriebsstunden. Danach alle 200 Betriebsstunden.	Getriebeöl SAE 80W90 (CORN 260 – ca. 1,7 l) (CORN 280 – ca. 1,7 l)

Der Ölstand im Winkelgetriebe ist vor jedem Arbeitsbeginn zu prüfen und bei Bedarf unbedingt Öl nachzufüllen. Bei der Kontrolle des Ölstands muss die Maschine waagrecht ausgerichtet sein. Zur Kontrolle des Ölstands dient der Kontrollstopfen, der herauszuschrauben ist; der Ölstand muss anschließend bis an die Unterkante der Öffnung reichen.

Altöle sind an Sammelstellen abzugeben, wo sie Aufbereitungsprozessen zur Wiederverwendung zugeführt werden.



MERKE

Der Ölwechsel ist nach längerem Betrieb der Maschine durchzuführen, wenn das Öl warm (aufgewärmt), jedoch nicht heiß ist! Aufgrund der Verbrennungsgefahr sind eine Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe zu tragen!

Durch das Einlaufen der neuen Zahnräder während des Betriebs entstehen Metallspäne, die sich im Winkelgetriebe ansammeln und sich anschließend mit dem Öl vermischen können. Dadurch kann der Verschleiß der Zahnflanken der Zahnräder und der Lager beschleunigt werden. Zur Entfernung der in der Anfangsphase des Betriebs des Winkelgetriebes entstehenden Metallspäne sind die Intervalle für den I. und II. Ölwechsel unbedingt einzuhalten. Vor dem Befüllen mit neuem Öl ist das Winkelgetriebe mit Maschinenöl zu spülen, um Verunreinigungen zu entfernen.

Beim Ölwechsel im Getriebe sind folgende Arbeiten durchzuführen (Abb. 13):

- die Maschine auf einem harten, ebenen Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern,
- den Sicherungsstift mit Federring (1) herausziehen,
- die obere Rahmenschutzabdeckung (2) öffnen,
- den Einfüllstopfen mit Entlüfter (3) abschrauben,
- einen Behälter zum Auffangen des Altöls unter den Kontrollstopfen (4) stellen,
- den Kontrollstopfen abschrauben,
- das Altöl mit einer Ölpumpe entfernen,
- den Kontrollstopfen einschrauben,
- Maschinenöl in das Winkelgetriebe einfüllen,
- das Getriebe mit Maschinenöl spülen, indem der Mährotor mehrmals von Hand gedreht wird,
- den Kontrollstopfen abschrauben,
- das verunreinigte Maschinenöl mit einer Ölpumpe entfernen,
- den Kontrollstopfen einschrauben,
- das Getriebe bis zur Höhe der Unterkante der Öffnung des Kontrollstopfens mit neuem Getriebeöl füllen,
- den Einfüllstopfen festschrauben,
- die obere Rahmenschutzabdeckung schließen und mit dem Sicherungsstift mit Federring sichern.

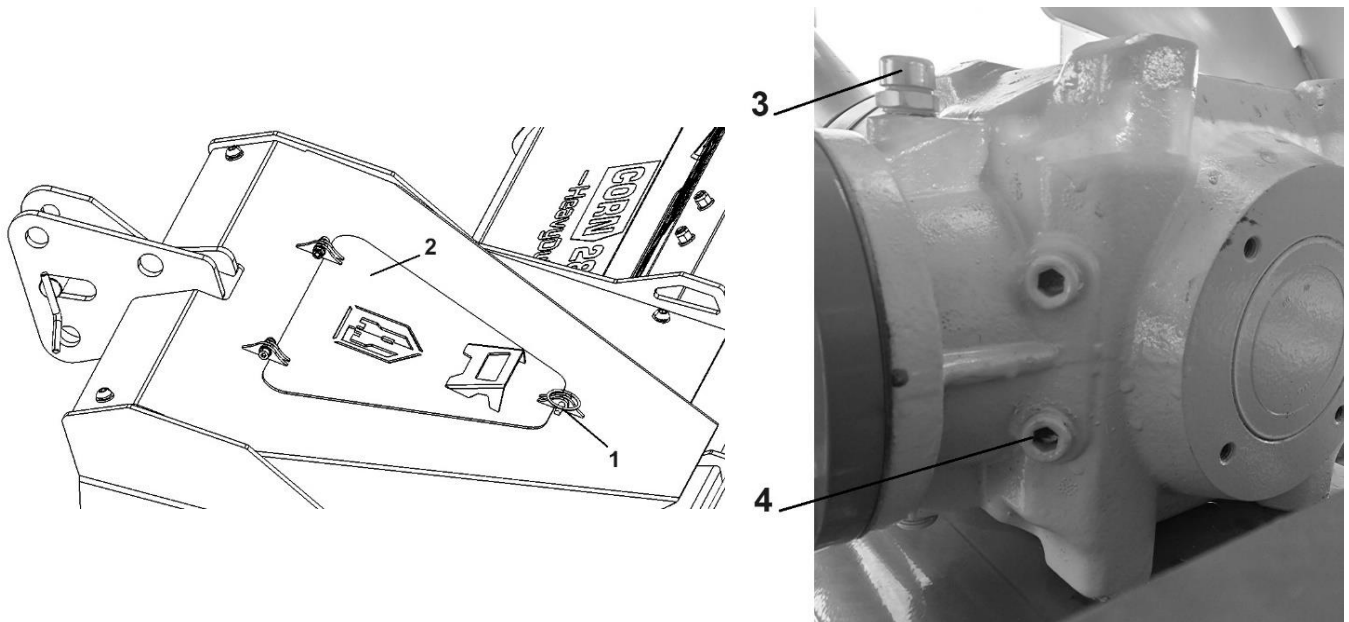


Abbildung 13. Ölwechsel im Winkelgetriebe: 1 – Sicherungsstift mit Federring, 2 – obere Rahmenschutzabdeckung, 3 – Einfüllstopfen mit Entlüfter, 4 – Kontrollstopfen

5.8. Wartung des Riemenantriebs



ACHTUNG!

Alle Arbeiten zur Wartung des Riemenantriebs sind auf einem harten, ebenen Untergrund durchzuführen, wenn die Maschine nicht mit dem Traktor verbunden ist.

Zu den grundlegenden Wartungsarbeiten am Riemenantrieb gehören die regelmäßige Kontrolle des Zustands der Riemen des Riemenantriebs sowie deren Spannung.

Zur Einstellung der Riemenspannung ist wie folgt vorzugehen (Abb. 14):

- die Befestigungsschrauben (1) der Schutzabdeckung des Antriebs abschrauben,
- die Schutzabdeckung des Antriebs (2) demontieren,
- die Riemenspannung prüfen (bei einem Druck von 75 N mit dem Finger auf den Keilriemen in der Mitte des Abstands zwischen den Riemenscheiben muss sich der Riemen um ca. 10 mm durchbiegen) (Abb. 15),
- falls eine Erhöhung der Riemenspannung erforderlich ist, die Spannmutter (Abb. 15 Pos. 1) so oft drehen, bis die erforderliche Riemenspannung erreicht ist,
- die Schutzabdeckung des Riemenantriebs montieren und mit den Schrauben befestigen.

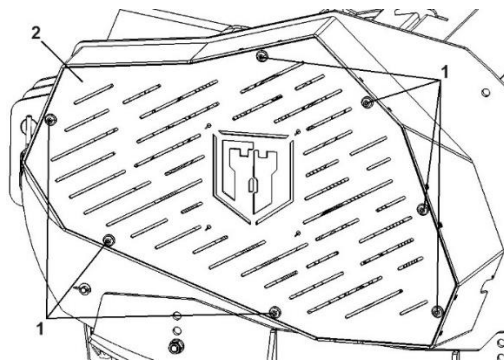


Abbildung 14. Einstellung der Riemenspannung des Riemenantriebs: 1 – Befestigungsschrauben, 2 – Schutzabdeckung des Riemenantriebs

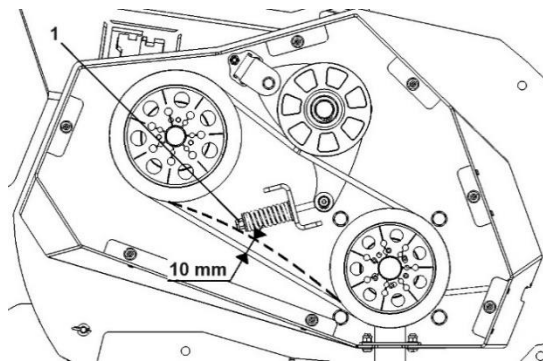


Abbildung 15. Riemenspannung des Riemenantriebs: 1 – Spannmutter

Bei Beschädigung eines der Riemen oder wenn eine weitere Erhöhung der Riemenspannung nicht möglich ist, sind alle Keilriemen durch neue zu ersetzen.

Zum Auswechseln der Keilriemen ist wie folgt vorzugehen:

- die Befestigungsschrauben der Schutzabdeckung des Antriebs abschrauben (Abb. 14 Pos. 1),
- die Schutzabdeckung des Riemenantriebs demontieren (Abb. 14 Pos. 2),
- die Spannmutter (Abb. 15 Pos. 1) so weit lösen, dass die Riemen abgenommen werden können,
- die Keilriemen demontieren,
- die neuen Keilriemen montieren,
- mit der Spannmutter die erforderliche Riemenspannung einstellen,
- die Schutzabdeckung des Riemenantriebs anbringen und mit den Schrauben befestigen.

5.9. Stützräder

5.9.1. Auswechseln des Stützrades

Der Schlegelmäher kann mit Stützrädern ausgestattet sein, die am hinteren Balken der Maschine montiert sind. Die hinteren Stützräder sind schwenkbar, wodurch sie die Wendigkeit an den Feldenden verbessern und außerdem zur Einstellung der Schnitthöhe dienen. Bei Beschädigung des Stützrades oder seiner Bauteile ist das gesamte Rad unverzüglich durch ein neues zu ersetzen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten zum Auswechseln des Stützrades sind auf einem harten, ebenen Untergrund und bei abgestelltem Traktormotor durchzuführen.

Alle Reparaturen an der Bereifung der Stützräder dürfen ausschließlich von einem Reifenfachbetrieb durchgeführt werden. Eigenständige Reparaturen an der Bereifung sind verboten! Dies führt zum Verlust der Garantie.

Zum Auswechseln des Stützrades ist wie folgt vorzugehen (Abb. 16):

- die Maschine an den Traktor anbauen und anheben,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Räder in die Arbeitsstellung bringen,
- die Maschine auf den Boden absenken,
- die Muttern (1) lösen,
- den Traktor starten und die Maschine erneut anheben,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Maschine gegen Absinken sichern,
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Muttern (1) abschrauben,
- das Stützrad (2) demontieren,
- das neue Stützrad montieren,
- die Muttern auf die Radnabenbolzen bis zum Anschlag auf der gesamten Länge der Bolzen aufschrauben,
- die Maschine auf den Boden absenken,
- die Radmutter mit dem entsprechenden Anzugsdrehmoment festziehen (ca. 100 Nm),
- die Gelenk-Teleskopwelle an den Traktor anschließen.

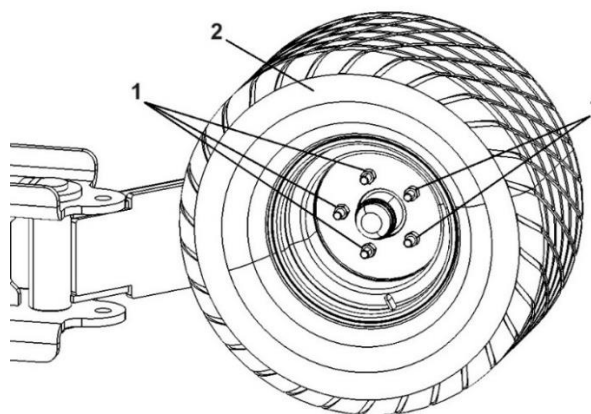


Abbildung 16. Auswechseln des Stützrades: 1 – Muttern, 2 – Stützrad



ACHTUNG!

Bei der Durchführung von Reparatur-, Konservierungs-, Wartungs- oder Einstellarbeiten an der angehobenen Maschine muss diese mit einer stabilen, belastbaren, zertifizierten Stütze und einer Kette gegen Absinken gesichert werden.

5.9.2. Umstellung in die Transportstellung

Der Schlegelmäher kann mit Stützrädern ausgestattet sein, die am hinteren Balken der Maschine montiert sind. Die hinteren Stützräder sind schwenkbar, wodurch sie die Wendigkeit an den Feldenden verbessern und außerdem zur Einstellung der Schnitthöhe dienen. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Stützräder für den Transport der am Traktor angehängten Maschine in die Transportstellung zu bringen.

Zur Umstellung der Stützräder in die Transportstellung ist wie folgt vorzugehen:

- die Maschine anheben,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Maschine gegen Absinken sichern,
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Bolzen mit Sicherungsstiften (Abb. 17 Pos. 1) aus der für die Arbeitsstellung vorgesehenen Bohrung in der Halterung herausnehmen,
- die Halterungen mit den Stützrädern (Abb. 17 Pos. 2) in Richtung Maschinenmitte schwenken (Abb. 18),
- die Stützräder durch Einsetzen des Bolzens in die für die Transportstellung vorgesehene Bohrung in der Halterung (Abb. 17 Pos. 3) arretieren,
- die Bolzen mit den Sicherungsstiften sichern.

Zur Umstellung der Räder in die Arbeitsstellung sind die oben beschriebenen Tätigkeiten in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

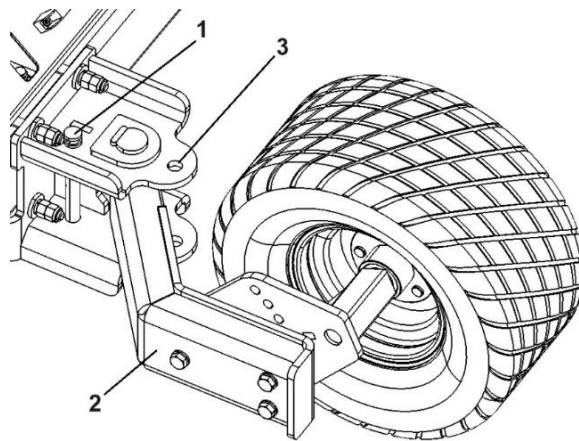


Abbildung 17. Umstellung der Stützräder in die Transportstellung: 1 – Bolzen mit Sicherungsstift (Bohrung in der Halterung für die Arbeitsstellung), 2 – Stützradhalterung, 3 – Bohrung in der Halterung für die Transportstellung

Die korrekte Einstellung der Räder in der Transportstellung ist in Abbildung 19 dargestellt.

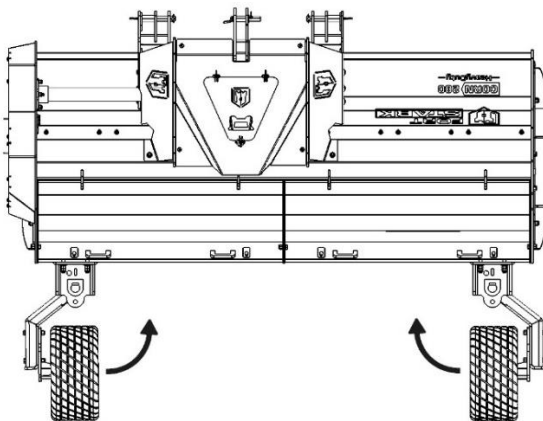


Abbildung 18. Schwenken der Stützradhalterung in Richtung Maschinenmitte

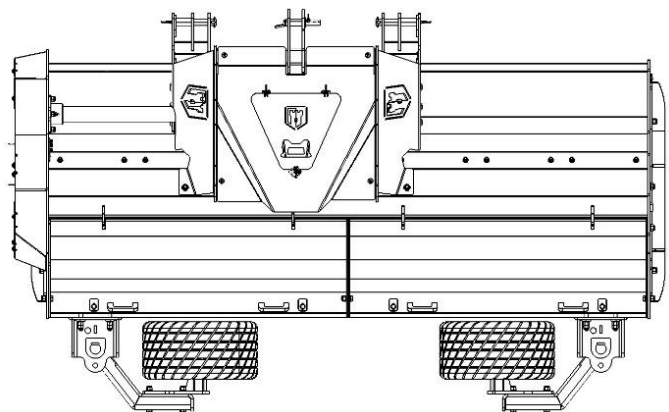


Abbildung 19. Position der Räder in der Transportstellung

5.10. Schwimmstellung

Die Maschine kann in Schwimmstellung betrieben werden, indem die Bolzen in die entsprechenden Punkte der Aufhängung eingesetzt werden. Dadurch kann sich die Maschine während des Betriebs an die Bodenkontur anpassen. Die Schwimmstellung gewährleistet Flexibilität und Bewegungsfreiheit der Maschine.

Zur Umstellung der Maschine in die Schwimmstellung sind folgende Tätigkeiten durchzuführen (Abb. 20):

- die Maschine auf den Boden absenken,
- **den Traktormotor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen,**
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Unterlenker des Traktors von den unteren Anschlusspunkten der Aufhängung der Maschine abnehmen,
- den Oberlenker des Traktors vom oberen Anschlusspunkt der Maschinenaufhängung trennen,
- die Bolzen mit Sicherungsstiften aus den Anschlusspunkten des Dreipunkt-Krafthebers (TUZ) herausnehmen,
- die Bolzen in die entsprechenden Bohrungen an den unteren Anschlusspunkten der Aufhängung einsetzen, die den Betrieb der Maschine in Schwimmstellung ermöglichen (1),
- die Unterlenker des Traktors an den unteren Anschlusspunkten der Maschinenaufhängung anbringen und mit Sicherungsstiften sichern,
- den oberen Anschlusspunkt der Maschinenaufhängung mithilfe des Oberlenkers über einen Bolzen verbinden, der in die entsprechende Bohrung der Aufhängung eingesetzt werden muss (1),
- die Ketten der Unterlenker des Traktors leicht spannen und dabei die symmetrische Ausrichtung der Maschinenaufhängung zum Traktor beibehalten,
- die Länge des Oberlenkers so einstellen, dass sich der Bolzen in der Mitte der Bohrung der Aufhängung befindet,
- die Gelenk-Teleskopwelle montieren.

Zur Einstellung der Maschine ohne Schwimmstellung für den Transport am Traktor sind die oben genannten Tätigkeiten in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

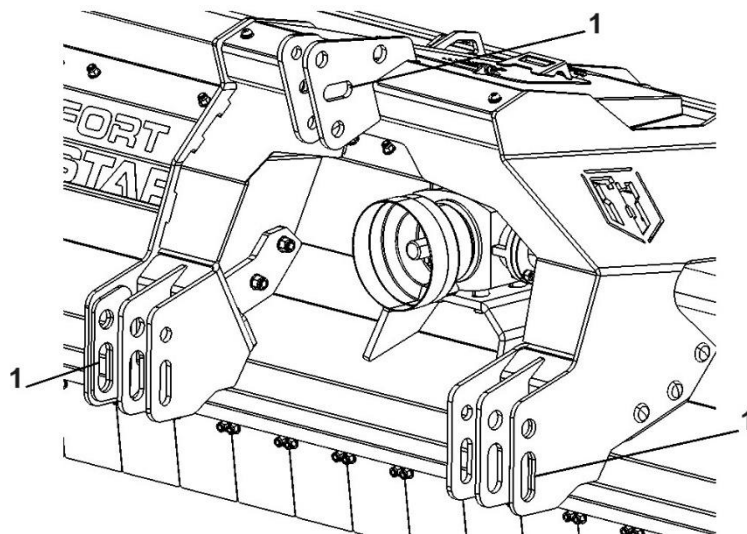


Abbildung 20. Schwimmstellung der Maschine: 1 – Bohrungen in der Aufhängung des Dreipunkt-Krafthebers (TUZ), die für den Betrieb der Maschine in Schwimmstellung vorgesehen sind

5.11. Beseitigung von Verstopfungen

Wenn es während des Betriebs zu einer Verstopfung mit Pflanzenresten kommt, ist der Antrieb des Schlegelmähers (Zapfwelle (WOM) des Traktors) auszuschalten, der Schlegelmäher anzuheben, einige Meter zurückzufahren, den Schlegelmäher auf den Boden abzusenken und den Antrieb des Schlegelmähers erneut einzuschalten. Anschließend ist langsam vorwärtszufahren und die Arbeit fortzusetzen. Wenn sich die Arbeitswelle mit den Schneidmessern weiterhin nicht dreht, ist die Arbeitswelle gemäß der nachstehenden Beschreibung zu reinigen.

Bei Umwicklung der Arbeitswelle mit Pflanzenmaterial ist wie folgt vorzugehen (Abb. 21):

- den Traktor unbedingt anhalten,
- den Antrieb der Zapfwelle (WOM) des Traktors ausschalten,
- die Maschine auf den Boden absenken,
- den Traktormotor abstellen,
- den Zündschlüssel abziehen,
- die Feststellbremse anziehen,
- die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor trennen,
- die Befestigungsschrauben (1) der hinteren Klappen abschrauben,
- die Schrauben mit Muttern (2) abschrauben,
- die hinteren Klappen (3) an den Griffen (4) nach oben anheben,
- die Klappen mit den Schrauben mit Muttern (2) gegen Absinken sichern, indem diese in die Bohrungen der seitlichen Schutzabdeckung (5) eingesetzt werden (die angehobenen Klappen sind in einer der vier verfügbaren Einstellbohrungen zu arretieren, um einen freien Zugang zur Welle mit den Messern (6) zu gewährleisten),
- die Arbeitswelle mit den Schneidmessern (7) reinigen,
- die Schrauben mit Muttern (2), mit denen die angehobenen hinteren Klappen gesichert sind, abschrauben,
- die hinteren Klappen absenken,
- die Klappen mit den Schrauben (1) sowie den Schrauben mit Muttern (2) in geschlossener Stellung sichern,
- die Gelenk-Teleskopwelle an den Traktor anschließen.

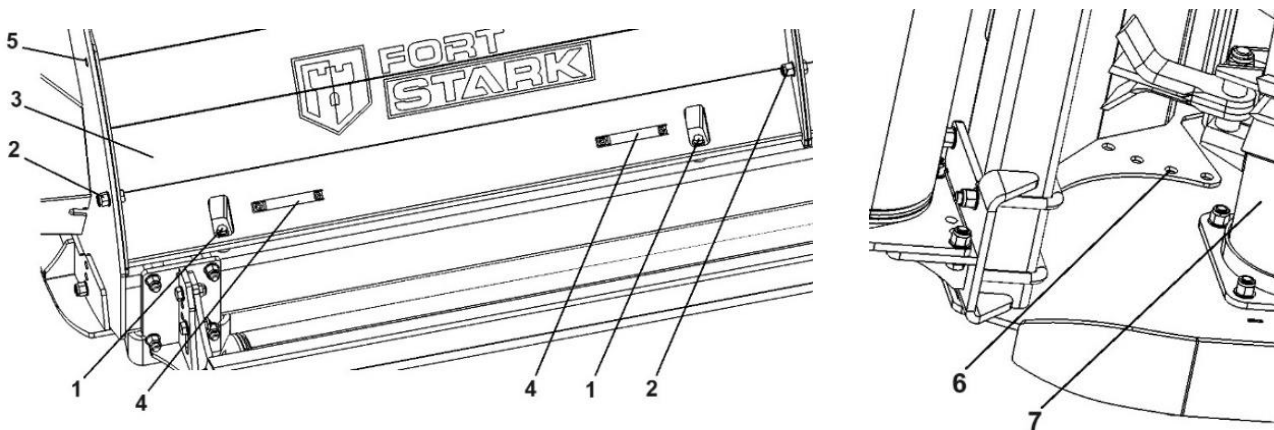


Abbildung 21. Beseitigung von Verstopfungen: 1 – Befestigungsschrauben, 2 – Schrauben mit Muttern, 3 – hintere Klappe, 4 – Griffe, 5 – Bohrung in der seitlichen Schutzabdeckung, 6 – Einstellbohrungen, 7 – Arbeitswelle mit Schneidmessern

Bei dieser Tätigkeit muss das Bedienpersonal Schutzhandschuhe tragen, um Schnittverletzungen an den Händen zu vermeiden. Es ist unzulässig, den Traktor mit der Maschine an einem Hang oder an einem anderen geeigneten Geländeabschnitt abzustellen, ohne ihn gegen selbstständiges Wegrollen zu sichern.

**ACHTUNG!**

Alle während des Betriebs des Schlegelmähers auftretenden Verstopfungen, bei deren Beseitigung ein Eingreifen des Bedienpersonals erforderlich ist, dürfen erst nach dem Abstellen des Traktormotors, dem Abziehen des Zündschlüssels, dem Anziehen der Feststellbremse, dem Trennen der Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor und dem Sichern des Traktors gegen Wegrollen beseitigt werden.

Bei der Beseitigung von Verstopfungen sind Schutzhandschuhe zu tragen – Schnittgefahr!

Die Beseitigung von Verstopfungen bei laufendem Traktormotor kann dazu führen, dass der Bediener eingezogen oder erfasst wird!

**ACHTUNG!**

Der Rückwärtsgang des Traktors darf während des Betriebs nicht eingelegt werden, wenn sich der Schlegelmäher in der Arbeitsstellung befindet. Der Schlegelmäher ist gleichmäßig, ohne ruckartige Bewegungen und Schwingungen, anzuheben.

5.12. Hintere Klappen

Die Schlegelmäher sind mit zwei zu öffnenden hinteren Klappen ausgestattet. Die zu öffnenden hinteren Klappen ermöglichen einen besseren Zugang zur Arbeitswelle mit den Schneidmessern bei Wartungs-, Reparatur- oder Konservierungsarbeiten.

Vor jedem Arbeitsbeginn ist zu prüfen, ob die hinteren Klappen geschlossen und in dieser Stellung gesichert sind.

**ACHTUNG!**

Der Betrieb des Schlegelmähers mit geöffneten hinteren Klappen ist verboten, da die Gefahr des Herausschleuderns harter Gegenstände besteht, wodurch eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben des Bedieners sowie unbefugter Personen entsteht!

Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten am Schlegelmäher unter angehobenen Klappen sind diese stets mit Schrauben mit Muttern gegen Absinken zu sichern.

Zum Öffnen der hinteren Klappen sind folgende Tätigkeiten durchzuführen (Abb. 22):

- die Befestigungsschrauben (1) der hinteren Klappen abschrauben,
- die Schrauben mit Muttern (2) abschrauben,
- die hinteren Klappen (3) an den Griffen (4) nach oben anheben,
- die Klappen mit den Schrauben mit Muttern (2) gegen Absinken sichern, indem diese in die Bohrungen der seitlichen Schutzabdeckung (5) eingesetzt werden (die angehobenen Klappen sind in einer der vier verfügbaren Einstellbohrungen (6) zu arretieren).

Zum Schließen der hinteren Klappen sind folgende Tätigkeiten durchzuführen (Abb. 22):

- die Schrauben mit Muttern (2), mit denen die angehobenen hinteren Klappen gesichert sind, abschrauben,
- die hinteren Klappen absenken,
- die Klappen mit den Schrauben (1) sowie den Schrauben mit Muttern (2) in geschlossener Stellung sichern.

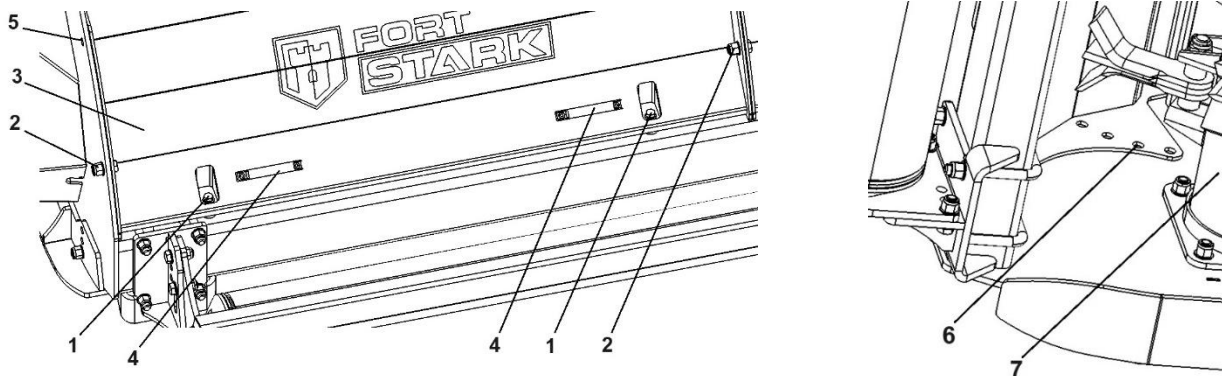


Abbildung 22. Öffnen der hinteren Klappen: 1 – Befestigungsschrauben, 2 – Schrauben mit Muttern, 3 – hintere Klappe, 4 – Griffe, 5 – Bohrung in der seitlichen Schutzabdeckung, 6 – Einstellbohrungen



ACHTUNG!

Vor der Durchführung jeglicher Wartungs-, Reparatur- oder Einstellarbeiten am an den Traktor angebauten Schlegelmäher ist der Zapfwellenantrieb (WOM) auszuschalten, die Maschine auf den Boden abzusenken, der Traktormotor abzustellen, der Zündschlüssel abziehen und die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor zu trennen. Die gesamte Einheit aus Schlegelmäher und Traktor muss gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden.

5.13. Schmierung



ACHTUNG!

Bei der Schmierung sind geeignete Werkzeuge und Schutzhandschuhe zu verwenden – Schnittgefahr! Die Verwendung ungeeigneter Schmierstoffsorten kann zu einem fehlerhaften Betrieb der Maschine oder zu deren Beschädigung führen!

Zu den grundlegenden Wartungsarbeiten gehören die Einhaltung der Schmierintervalle sowie die Verwendung geeigneter Schmierstoffsorten. Vor dem Schmieren sind alle Schmierstellen von Verunreinigungen zu reinigen. Alle Schmierstellen an der Maschine sind durch entsprechende Piktogramme gekennzeichnet und in Abbildung 23 dargestellt. Die Maschine ist gemäß Tabelle 3 zu schmieren. Verbrauchte Schmierstoffe sind an Sammelstellen abzugeben, wo sie Aufbereitungsprozessen zur Wiederverwendung zugeführt werden. Die Schmierintervalle der Gelenk-Teleskopwelle gemäß deren Betriebsanleitung sind ebenfalls einzuhalten. Die Gelenk-Teleskopwelle ist auch vor und nach der Lagerungszeit zu schmieren.

Nach Abschluss der Schmierarbeiten sind überschüssiges Fett oder Öl zu entfernen.

Tabelle 3. Schmierstellen

Lp.	Schmierstelle	Häufigkeit	Schmierstoffart
1.	Mechanismus zur Einstellung der Spannung der Riemen des Riemenantriebs	alle 8 Betriebsstunden	Schmierfett LT 43
2.	Lager der Arbeitswelle mit Schlegeln	alle 8 Betriebsstunden	Schmierfett LT 43
3.	Lager der Zwischenwelle mit montierter Riemenscheibe des Riemenantriebs	alle 8 Betriebsstunden	Schmierfett LT 43
4.	Lager der Nachlaufwalze (betrifft den mit einer Nachlaufwalze ausgestatteten Schlegelmäher)	alle 8 Betriebsstunden	Schmierfett LT 43
5.	Buchse der Stützradhalterung (betrifft den mit Stützrädern ausgestatteten Schlegelmäher)	alle 8 Betriebsstunden	Schmierfett LT 43

Beim Schmieren des Lagers der Arbeitswelle mit Schlegeln ist darauf zu achten, nicht zu viel Schmierfett einzubringen. Überschüssiges Schmierfett kann auf die Antriebsriemen gelangen, wodurch diese rutschen und beschädigt werden können und ein fehlerhafter Betrieb der Maschine verursacht wird. Zur Kontrolle der Schmierung des Lagers ist die Schutzabdeckung des Riemenantriebs abzunehmen und gegebenenfalls überschüssiges Schmierfett abzuwischen.

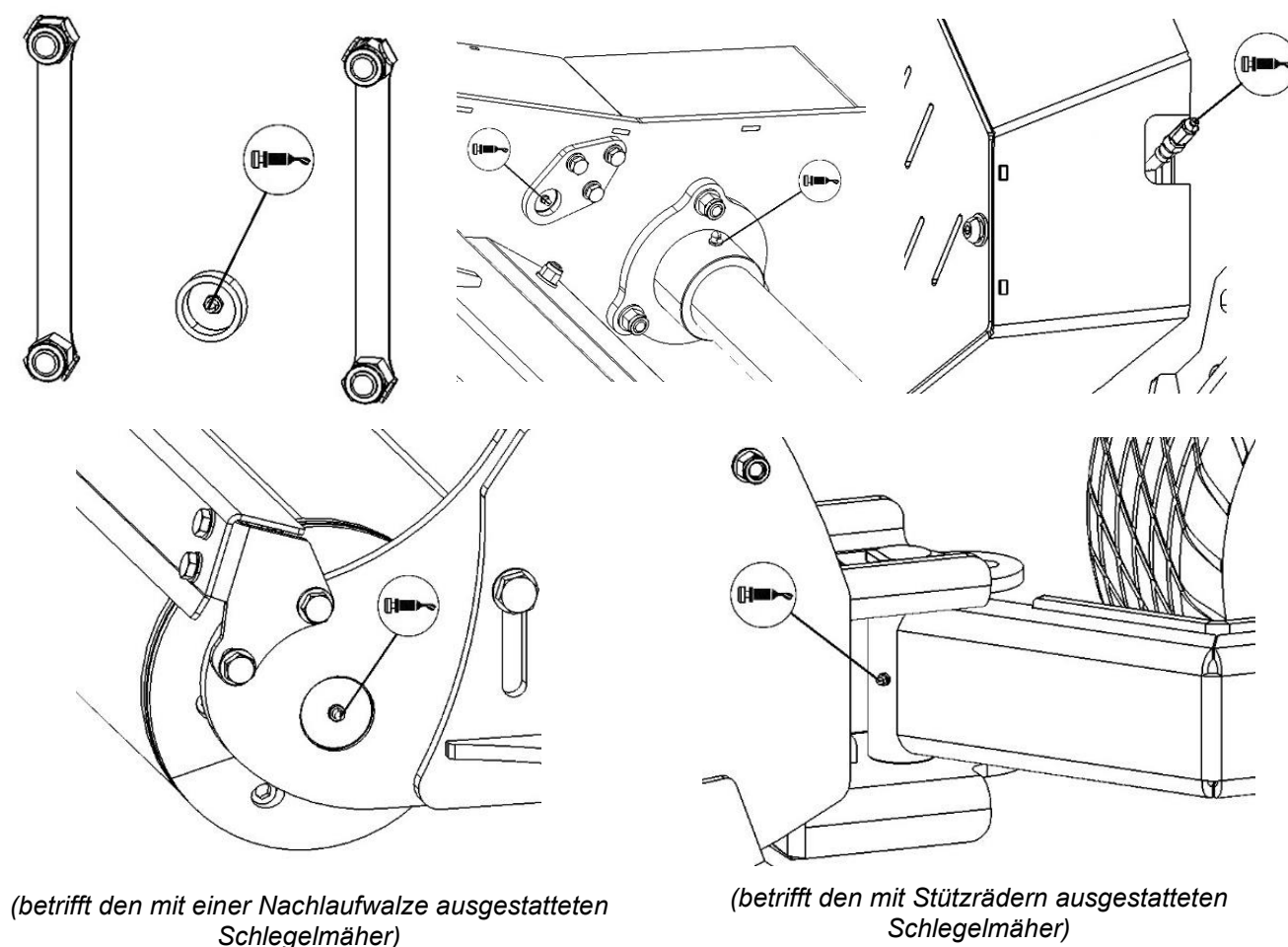


Abbildung 23. Schmierstellen für Schmierfett

5.14. Erkennung und Beseitigung von Störungen

Während des Betriebs können Störungen auftreten, die sich nachteilig auf die Arbeitsqualität des Schlegelmähers auswirken, die Kosten des Arbeitsvorgangs erhöhen und sowohl zu einer Beschädigung der Maschine als auch des Traktors führen können.

Bei unerwarteten Ausfällen oder Störungen ist die Arbeit unverzüglich einzustellen und der Traktormotor abzustellen. Der Bediener sollte sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen; die Kontaktdaten sind auf dem Umschlag der Betriebsanleitung angegeben. Mögliche Ursachen von Störungen und deren Beseitigung sind in Tabelle 4 dargestellt.



MERKE

Der Betrieb mit einer nicht funktionsfähigen oder falsch eingestellten Maschine kann zu erheblichen Gefahren für das Bedienpersonal und unbefugte Personen führen und eine Beschädigung der Maschine verursachen.
Festgestellte Störungen und Beschädigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Tabelle 4. Ursachen von Störungen und deren Beseitigung

Symptome	Ursache	Beseitigung
Die Vorderseite des Traktors neigt zum Anheben	Zu geringe Belastung der Vorderachse. WICHTIG: Die Belastung der Vorderachse des Traktors darf nicht weniger als 20 % seiner Eigenmasse betragen	Prüfen, ob die Leistung des Traktors den Empfehlungen der Betriebsanleitung entspricht. Falls nicht – den Traktor wechseln. Falls ja – die Belastung prüfen und bei Bedarf eine entsprechende Anzahl an Frontgewichten anbringen.
Der Schlegelmäher mäht nicht	Durchrutschen der Keilriemen	Spannung der Riemen des Riemenantriebs einstellen Verschlissene oder beschädigte Riemen des Riemenantriebs – Riemen durch neue ersetzen
	Gerissene Riemen des Riemenantriebs	Zustand der Riemen prüfen und durch neue ersetzen
	Beschädigtes Winkelgetriebe	Zustand der Zahnräder prüfen und durch neue ersetzen
	Fehlende Schneidmesser	Neue Schneidmesser anbringen
	Verschlissene Schneidmesser	Schneidmesser durch neue ersetzen
	Falsch montierte Schneidmesser	Schneidmesser gemäß den Empfehlungen in der Betriebsanleitung montieren
	Blockierte Arbeitswelle	Fremdkörper von der Arbeitswelle entfernen
Übermäßige Vibrationen während des Betriebs	Beschädigte Schneidmesser	Schneidmesser durch neue ersetzen
	Verbogene Gelenk-Teleskopwelle	Zustand der Gelenk-Teleskopwelle prüfen und bei Bedarf austauschen
	Fehlendes Schneidmesser	Neue Schneidmesser anbringen
Ungleichmäßige Schnitthöhe	Der Schlegelmäher ist gegenüber dem Boden nicht nivelliert	Nivellierung des Schlegelmähers gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung durchführen
	Verschlissene, gerissene oder beschädigte Schneidmesser	Schneidmesser durch neue ersetzen
	Zu locker gespannte Riemen des Riemenantriebs	Spannung der Riemen des Riemenantriebs einstellen
Ungleichmäßige Verteilung des Mähguts	Unter dem Maschinenkörper hat sich eine übermäßige Menge an zerkleinertem Material vom vorherigen Mähvorgang angesammelt	Maschinenkörper des Schlegelmähers von unten gründlich reinigen und waschen.
	Verschlissene, gerissene oder beschädigte Schneidmesser	Schneidmesser durch neue ersetzen
Lauter Betrieb des Schlegelmähers	Übermäßiges Spiel in beweglichen Bauteilen	Spiel prüfen und festziehen
	Ein harter Gegenstand befindet sich unter dem Maschinenkörper	Betrieb des Schlegelmähers einstellen und Fremdkörper entfernen

Nach der Beseitigung der Störung ist die ordnungsgemäße Funktion der unbelasteten Maschine zu überprüfen, d. h. ein kurzer Probelauf durchzuführen, um sicherzustellen, dass alle Baugruppen der Maschine ordnungsgemäß funktionieren.

6. TRANSPORT

6.1. Transport des Schlegelmähers auf Transportfahrzeugen

Schlegelmäher können vom Hersteller zum Händler oder Kunden sowie zum Einsatzort auf dem Anhänger eines Transportfahrzeugs transportiert werden. Die Schlegelmäher werden zum Händler oder Kunden montiert und betriebsbereit transportiert. Zum Verladen auf Transportfahrzeuge müssen die Maschinen mithilfe von Hebe-/Hubvorrichtungen verladen werden, nachdem Seile oder Ketten an den vom Hersteller mit entsprechenden Piktogrammen gekennzeichneten und in Abbildung 24 dargestellten Stellen angebracht wurden. Die Schlegelmäher einschließlich ihrer Ausstattung müssen auf den Transportfahrzeugen gegen Bewegung gesichert werden. Für die ordnungsgemäße Befestigung und Sicherung der Maschine ist die transportierende Person verantwortlich.

Die Maschine muss mithilfe von Gurten oder Ketten mit Spannvorrichtung am Transportfahrzeug befestigt werden. Die Zurrmittel müssen über einen gültigen Sicherheitsnachweis verfügen. Um die angehobene Maschine in der richtigen Ausrichtung zu halten, wird die Verwendung einer zusätzlichen Abspannung empfohlen.

Es sind Hebe-/Hubvorrichtungen mit einer Tragfähigkeit zu verwenden, die größer ist als die auf dem Typenschild angegebene Masse des Schlegelmähers. Dies gilt auch für die zum Anheben verwendeten Seile und Ketten.

Beim Be- und Entladen des Schlegelmähers sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln für Umschlagarbeiten einzuhalten. Personen, die Umschlaggeräte bedienen, müssen über die erforderlichen Befähigungen zur Verwendung dieser Geräte verfügen.



ACHTUNG!

Beim Verladen der Maschine auf Transportfahrzeuge dürfen Seile oder Ketten ausschließlich an den vom Hersteller mit Piktogrammen gekennzeichneten Stellen befestigt werden.

Beim Transport und beim Bewegen ist stets besondere Vorsicht geboten. Der Aufenthalt von Personen unter der angehobenen Maschine sowie im Manövrierbereich ist verboten! Quetschgefahr!

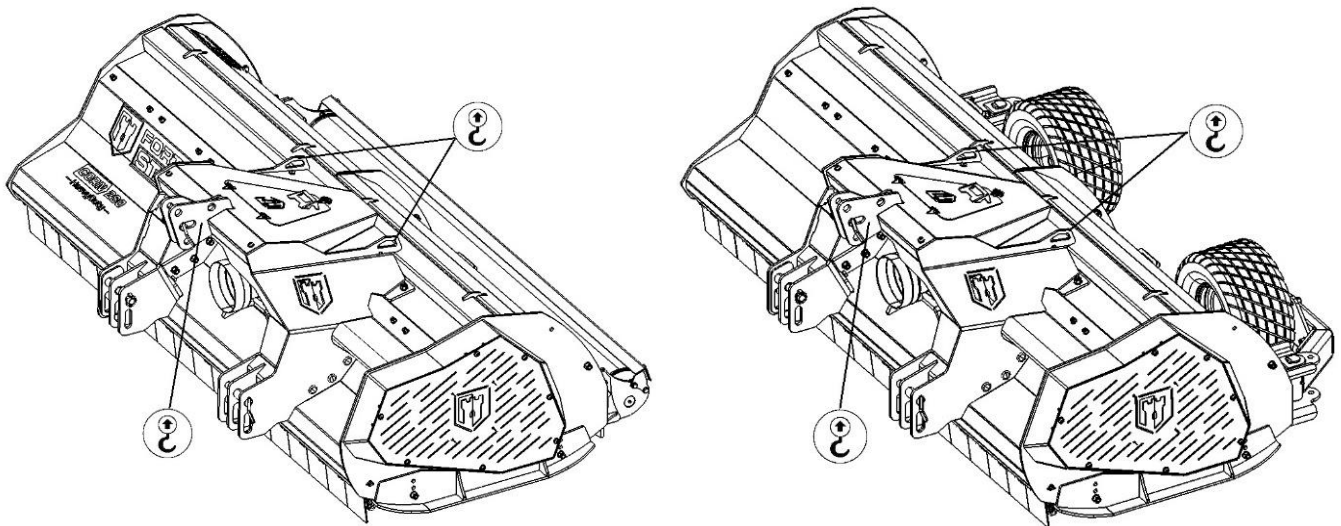
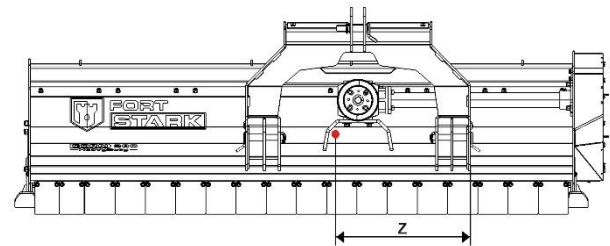
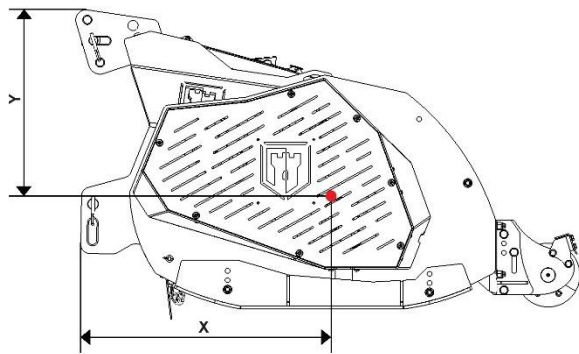


Abbildung 24. Befestigungspunkte für Hebe-/Hubvorrichtungen

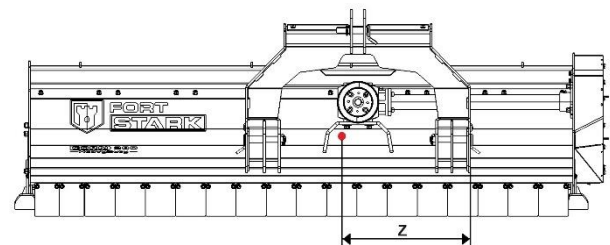
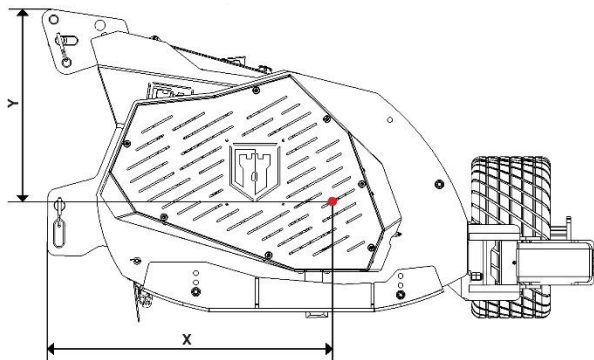
Die Lage des Schwerpunkts der Maschine ist in den Abbildungen 25 und 26 dargestellt.



CORN 260 Heavy Duty X = 859 mm Y = 647 mm Z = 596 mm

CORN 280 Heavy Duty X = 864 mm Y = 650 mm Z = 681 mm

Abbildung 25. Lage des Schwerpunkts des mit einer Nachlaufwalze ausgestatteten Schlegelmähers



CORN 260 Heavy Duty X = 862 mm Y = 638 mm Z = 594 mm

CORN 280 Heavy Duty X = 863 mm Y = 640 mm Z = 678 mm

Abbildung 26. Lage des Schwerpunkts des mit Stützrädern ausgestatteten Schlegelmähers

6.2. Transport des am Traktor angebauten Schlegelmähers

Der ausschließlich am hinteren Dreipunkt-Kraftheber (TUZ) des Traktors angebaute Schlegelmäher darf nur auf nichtöffentlichen Straßen transportiert werden.

Für den Transport ist der Schlegelmäher nach oben anzuheben, bis eine Position erreicht ist, die die erforderliche Transportbodenfreiheit (mind. 300 mm) gewährleistet.

Der Traktor, an dem die Maschine angebaut ist, muss die Anforderungen an die Standsicherheit erfüllen – siehe Anhang A dieser Betriebsanleitung.

Die Maschine ist zum Einsatzort mit anderen Transportmitteln zu transportieren. Das Fahren mit einem Traktor und angebautem Schlegelmäher auf öffentlichen Straßen kann einen Verkehrsunfall verursachen!

Die Fahrgeschwindigkeit des Traktors mit angebaute Maschine auf nichtöffentlichen Straßen ist stets an die aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnisse anzupassen.

Für Transportfahrten ist die Gelenk-Teleskopwelle vom Traktor zu trennen und auf der Halterung abzulegen. Es ist verboten, die WPT-Ketten (Verdrehsicherungen der WPT-Schutzvorrichtung) zum Abstützen der Welle während der Lagerung oder des Transports der Maschine am Traktor zu verwenden.

Bei einem mit Stützrädern ausgestatteten Schlegelmäher sind diese in die Transportstellung zu bringen – siehe Pkt. 5.9.2.

**ACHTUNG!**

Der Transport des am Traktor angebauten Schlegelmähers auf **nichtöffentlichen Straßen** darf nur mit dem Schlegelmäher erfolgen, der am hinteren Dreipunkt-Kraftheber (TUZ) des Traktors angebaut ist!

Die Fahrt des Traktors mit angebautem Schlegelmäher ist bei eingeschränkter Sicht verboten.

Es ist verboten, die angehobene Maschine während eines Stillstands des Traktors in der Transportstellung zu belassen. Während des Stillstands ist die Maschine auf den Boden abzusenken.

**ACHTUNG!**

Beim Abbiegen ist besonders auf das „Ausschwenken“ der Maschine zu achten. Stoßgefahr!

**ACHTUNG!**

Fahrten auf öffentlichen Straßen mit einem Traktor und angebautem Schlegelmäher sind verboten.

Das Fahren mit einem Traktor und angebautem Schlegelmäher auf öffentlichen Straßen sowie das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit kann einen Unfall verursachen!

Der Transport von Personen, Tieren und Gegenständen auf der Maschine ist verboten.



IT IS PROHIBITED TO DRIVE THE
MACHINE ON PUBLIC ROADS

JULKISILLA TEILLÄ AJO KIELLETTY

NICHT AUF ÖFFENTLICHEN
STRASSEN FAHREN

ZAKAZ PRZEJAZDU PO DROGACH
PUBLICZNYCH

7. DEMONTAGE

**ACHTUNG!**

Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Demontage der Maschine sind auf einem harten, ebenen Untergrund durchzuführen, wenn die Maschine nicht mit dem Traktor verbunden ist.

Bei der Demontage der Maschine sind geeignete Werkzeuge und Schutzhandschuhe zu verwenden – Schnittgefahr! Die Maschine muss gegen Verschieben gesichert werden.

**ACHTUNG!**

Vor Beginn der Demontage der Maschine muss das Öl vollständig aus dem Winkelgetriebe entfernt werden.

Die Demontage der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die zuvor mit ihrem Aufbau vertraut gemacht wurden. Diese Arbeiten sind nach dem Aufstellen der Maschine auf einem ebenen und harten Untergrund und unter Verwendung persönlicher Schutzausrüstung – Handschuhe – durchzuführen. Bei verschlissenen Bauteilen ist gemäß dem Abschnitt „Verschrottung“ vorzugehen. Aufgrund der Masse einiger Maschinenbauteile von mehr als 20 kg sind bei der Demontage Hebe-/Hubvorrichtungen zu verwenden.

**ACHTUNG!**

Die bei der Demontage verwendeten Hebe-/Hubvorrichtungen dürfen nur von einer Person bedient werden, die über die entsprechenden Befähigungen und Qualifikationen verfügt.

Alle Verbindungselemente bestehen aus genormten Bauteilen, die für metrische Schlüssel ausgelegt sind. Für die Bewegung der Schlüssel sind Freiräume vorgesehen, die ein ungehindertes Lösen der Muttern und Schrauben ermöglichen.

Bei der Demontage sind geeignete Werkzeuge zu verwenden und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung, wie z. B. Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille usw., zu tragen. Kontakt des Öls mit der Haut vermeiden. Das Verschütten von Öl verhindern. Rutschgefahr!

8. VERSCHROTTUNG

Wenn der Benutzer beschließt, die Maschine zu verschrotten, sind die Vorschriften über die Verschrottung und das Recycling von ausgedienten Maschinen in dem Land einzuhalten, in dem die Maschine betrieben wurde.

Vor Beginn der Demontage der Maschine muss das Öl vollständig aus dem Winkelgetriebe entfernt werden. Öle und Schmierstoffe sind über das Netz der Sammelstellen abzugeben, wo sie Aufbereitungsprozessen zur Wiederverwendung zugeführt werden. Bauteile aus Kunststoff sind an Stellen abzugeben, die sich mit der Entsorgung dieser Art von Materialien befassen.

Die Verschrottung des Schlegelmähers ist nach dessen vollständiger Demontage und Überprüfung der Maschinenbauteile durchzuführen. Während der Demontage sind die Teile nach Materialart zu sortieren. Bauteile aus Eisenmetallen sind sortiert an Annahmestellen für diese Metalle abzugeben.

**MERKE**

Das Verbrennen von Kunststoffmaterialien in dafür nicht geeigneten Anlagen führt zur Umweltverschmutzung und verstößt gegen die geltenden Vorschriften.

9. TECHNISCHE DATEN

Die technischen Daten der Schlegelmäher sind nachstehend in Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 5. Technische Daten

Bezeichnung	Einheit der Maße	Angaben des Herstellers			
Kennzeichnung	-	CORN 260 Heavy Duty (Ausführung mit Nachlaufwalze)	CORN 260 Heavy Duty (Ausführung mit Stützrädern)	CORN 280 Heavy Duty (Ausführung mit Nachlaufwalze)	CORN 280 Heavy Duty (Ausführung mit Stützrädern)
Arbeitsbreite	mm	2600		2600	
Maschinentyp	-	Anbaumaschine			
Min. Schnitthöhe	mm	-30	-15	-30	-15
Max. Schnitthöhe	mm	30	170	30	170
Abmessungen:					
- Länge	mm	1735	2335	1735	2335
- Breite	mm	2837	2837	3037	3037
- Höhe	mm	1026	1026	1026	1026
Maschinenmasse	kg	1424	1408	1502	1471
Arbeitselemente:					
- Messertyp	-	„Y“-Messer und gerade Messer			
- Gesamtzahl der Messer	Stk.	84 (56 „Y“-Messer und 28 gerade Messer)		96 (64 „Y“-Messer und 32 gerade Messer)	
Riemenantrieb:					
- Anzahl der Keilriemen	Stk.	5			
- Bezeichnung der Riemen	-	BX 17x1727			
Leistungsbedarf	kW	136		163	
TUZ-Kategorie	-	II / III			
Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	bis 15			
Zapfwellendrehzahl des Traktors	U/min	540			
Stützräder:					
- Reifengröße	-	-	22x11-10	-	22x11-10
- Nenndruck	bar		0,69		0,69
Gelenk-Teleskopwelle (WPT):					
- Drehmoment	Nm	620		620	
- übertragene Leistung	kW	35		35	
- Anschluss (Verzahnungen):					
- traktorensseitig	-	1"3/8-Z6			
- maschinenseitig	-	1"3/8-Z6			
- WPT-Länge	mm	1000		1000	
- Überlastkupplung	-	Nein			
Die verwendeten WPT müssen mit dem CE-Zeichen versehen sein.					

Die in den technischen Daten angegebenen geometrischen Abmessungen und Massen sind mit einer Genauigkeit von ± 1 % angegeben.

ANHANG A: STABILITÄT DES AGGREGATS TRAKTOR - MASCHINE

Dieses Kapitel lenkt die besondere Aufmerksamkeit des Benutzers auf Informationen bezüglich des Einflusses des Gewichts der Anbaumaschine auf die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Traktors. Es weist auf die Möglichkeit des Verlusts der Lenkfähigkeit des Traktors unter dem Einfluss des Gewichts der hinten am Dreipunktanbau des Traktors angebauten Maschine hin. Der Traktor sollte vorne mit einer entsprechenden Menge an Gewichten belastet werden, um ein ordnungsgemäßes Lenken und Bremsen des Traktors zu gewährleisten. Die Belastung der Vorderachse des Traktors mit der am Heck-Dreipunktanbau angebauten Maschine muss mindestens 20% des Gewichts des Traktors selbst betragen (siehe Abbildung A).

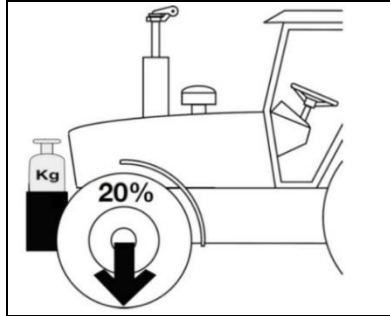


Abb. A. Minimale Belastung der Vorderachse des Traktors

Es ist zu beachten, dass die Fahrbahnoberfläche und die hinten am Dreipunktanbau des Traktors angebaute Maschine das Fahrverhalten beeinflussen. Die Fahrgeschwindigkeit ist an die Geländebedingungen sowie die Art der Oberfläche (Bodenart) anzupassen. Bei der Durchführung von Kurvenfahrten mit einer Anbau- oder Anhängemaschine ist besondere Aufmerksamkeit auf das "Ausscheren" der Maschine zu richten.

Der Traktor mit der angebauten Maschine **muss zwingend die Bedingung der sicheren** Stabilität erfüllen, d.h. die Belastung der Vorderachse des Traktors muss gleich oder größer als 20% des Eigengewichts des Traktors sein [$W_s \geq 20\%$]. Um den Stabilitätsindex W_s zu berechnen, ist zunächst eine Messung der Achslasten des Traktors durchzuführen. Wir müssen den betriebsbereiten Traktor selbst wiegen T_c und dann die Belastung der Vorderachse des Traktors T_p mit der am Heck-Dreipunktanbau angebauten Maschine wiegen. Wenn die einzelnen Gewichte vorliegen, können wir den Lenkfähigkeitskoeffizienten nach folgender Formel berechnen:

$$W_s = \frac{T_p}{T_c} \times 100 \geq 20\%$$

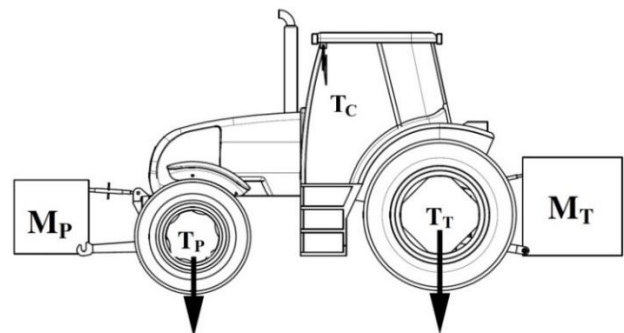


Abb. B. Bestimmung der Stabilität des Aggregats

- W_s [%] - Stabilitätskoeffizient
- T_c [kg] - Eigengewicht des Traktors
[$T_{P1} + T_{T1}$ – Achslasten des Traktors ohne Maschine, betriebsbereit]
- T_p [kg] - Belastung der Vorderachse des Traktors mit Last
- T_T [kg] - Belastung der Hinterachse des Traktors mit Last
- M_T [kg] - Gesamtgewicht der hinten angebauten Maschine
- M_P [kg] - Gesamtgewicht der Frontgewichte

Wenn die Belastung der Vorderachse des Traktors mit der am Heck-Dreipunktanbau angebauten Maschine zu gering ist ($W_s < 20\%$), **ist zwingend** das Gewicht der Frontgewichte M_P zu erhöhen, um die Belastung der Vorderachse des Traktors zu erhöhen und einen Lenkfähigkeitskoeffizienten von über 20% zu erreichen.

ÜBERGABEPROTOKOLL DER MASCHINE

Das Protokoll ist ein integraler Bestandteil der Garantiekarte.

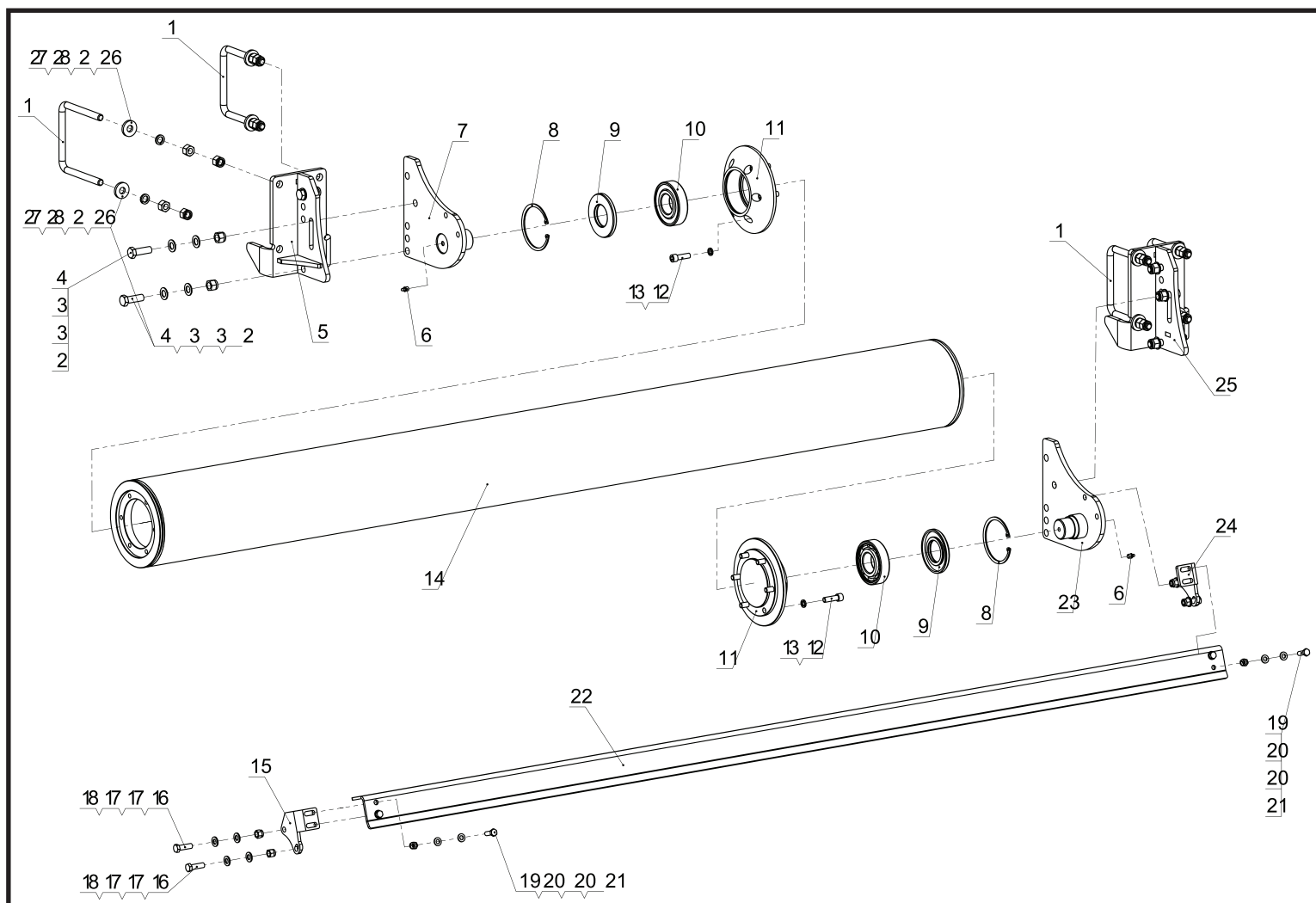
Das Fehlen eines korrekten oder die unleserliche Ausfüllung des Protokolls führt zum Verlust der Garantie! Die Parteien, die dieses Protokoll unterzeichnen (Verkäufer und Käufer), erklären hiermit:

- Die Maschine wird dem Käufer in montiertem und betriebsbereitem Zustand geliefert.
- Der Käufer wurde vom Verkäufer über den sachgemäßen Umgang mit der Maschine, ihre Bedienung und Wartung sowie über die geltenden Arbeitsschutzvorschriften in Übereinstimmung mit der dem Käufer übergebenen Bedienungsanleitung informiert.
- Der Käufer wurde vom Verkäufer über die Garantiebedingungen informiert.
- Der Käufer bestätigt den Erhalt der Bedienungsanleitung.

VERKÄUFER	KÄUFER
VORNAME	VORNAME
NACHNAME	NACHNAME
STRASSE	STRASSE
ORT	ORT
UNTERSCHRIFT UND DATUM	UNTERSCHRIFT UND DATUM

DER VERKÄUFER IST VERPFLICHTET, DAS LESERLICH AUSGEFÜLLTE UND UNTERZEICHNETE MASCHINENÜBERGABEPROTOKOLL AUFZUBEWAHREN

ASSEMBLY DRAWING LIST

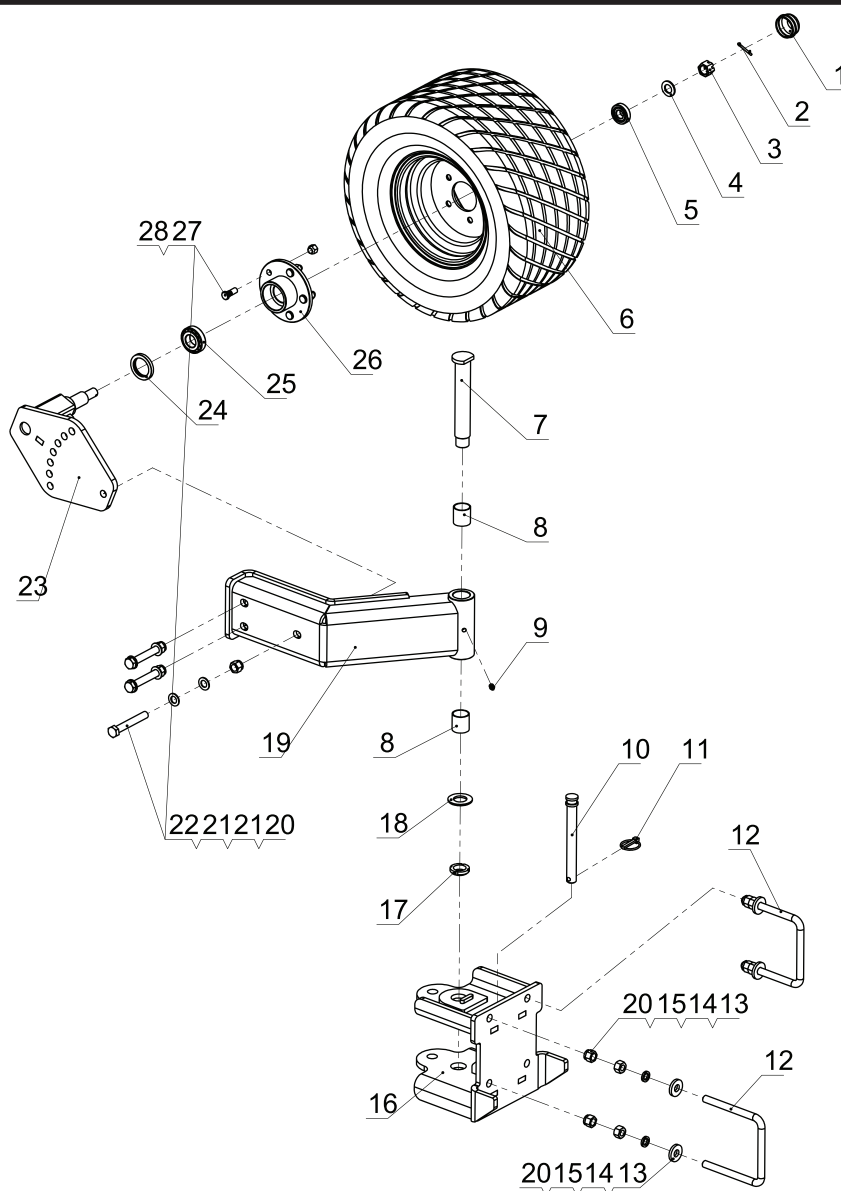


CORN PROFI back roller

Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
1	210052	U form fastening	4
2	N000033	Lock nut M16	14
3	W000017	Washer M16	12
4	B000104	Bolt M16×50	6
5	210053	Roller plate Holder (Left)	1
6	600078	Grease Nipples M10	2
7	210054	Roller connect plate (Left)	1
8	S000001	Circlip for hole 110	2
9	OS000012	Oil seal 55×110×10	2
10	220009	Bearing 6310-RZ	2
11	210055	Back roller bearing block	2
12	B000133	Bolt M12×40	12
13	W000002	Spring washer M12	12
14	210056	Back roller for 260	1
	210057	Back roller for 280	1
15	210058	Scraper Holder (Left)	1
16	B000086	Bolt M12×40	4
17	W000015	Washer M12	8
18	N000031	Lock nut M12	4
19	B000076	Bolt M10×30	4
20	W000014	Washer M10	8

CORN PROFI back roller			
Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
21	N000030	Lock nut M10	4
22	210059	Scraper for 260	1
	210060	Scraper for 280	1
23	210061	Roller connect plate (Right)	1
24	210062	Scraper Holder (Right)	1
25	210063	Roller plate Holder (Right)	1
26	180036	Round plate Sleeve	8
27	W000004	Spring washer M16	8
28	N000004	Lock nut M16	8

ASSEMBLY DRAWING LIST

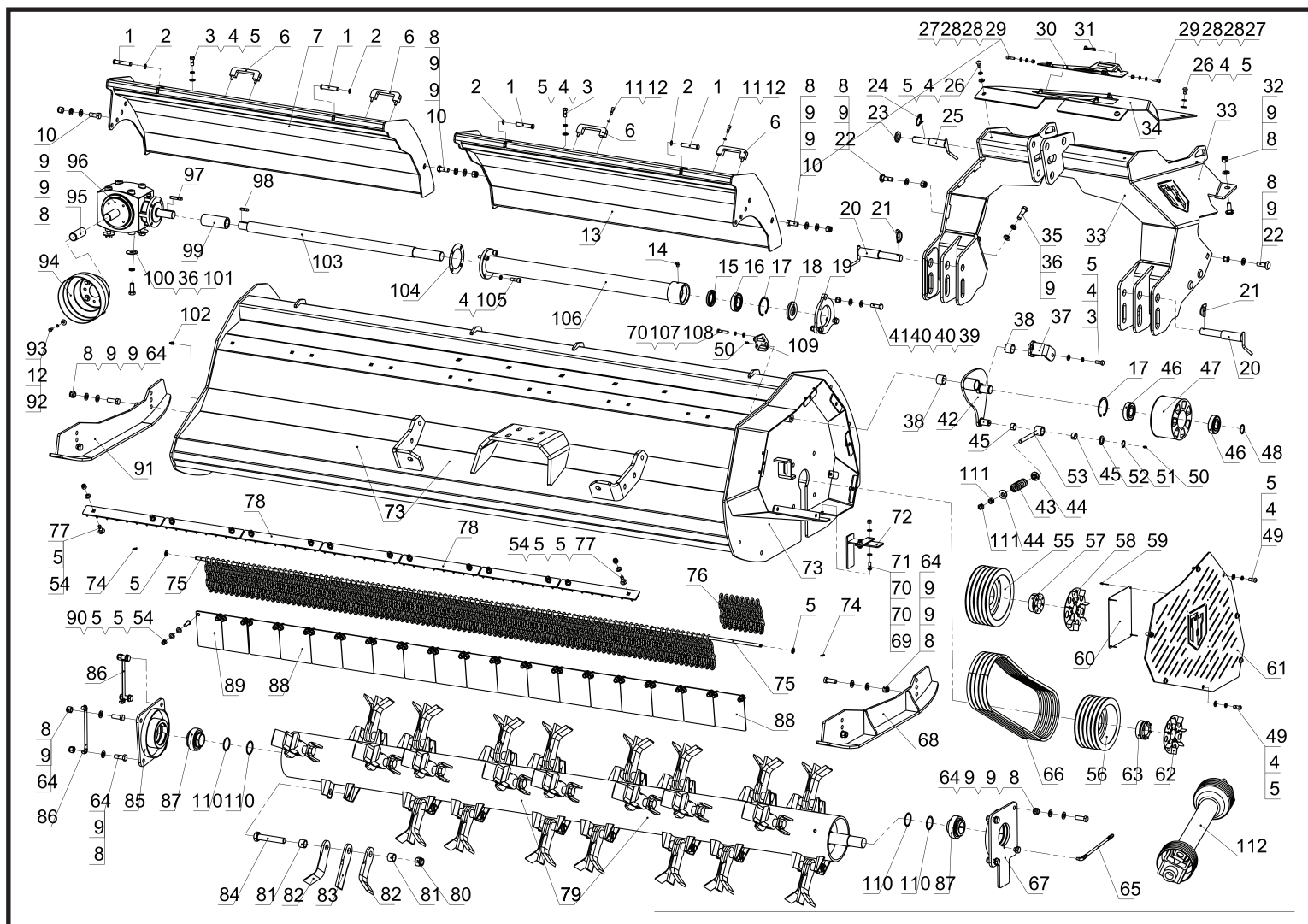


CORN PROFI back roller

Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
1	140024	Wheel cover	1
2	P000007	Cotter pin 4×35	1
3	210064	Slotted nut M20	1
4	W000026	Washer M20	1
5	210065	Bearing 30204	1
6	210066	Wheels 22×11-10	1
7	210067	Wheel chassis pin	1
8	210068	Self-lubricating bearing SF-2 3540	2
9	600078	Grease Nipples M10	1
10	210069	Fixate pin	1
11	210008	Lock pin 8×45	1
12	210052	U form fastening	2
13	180036	Round plate Sleeve	4
14	W000004	Spring washer M16	4
15	N000004	Lock nut M16	4
16	210070	Wheels connecting holder	1

CORN PROFI back roller			
Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
17	210071	Special lock nut M30×1.5	1
18	W000020	Washer M30	1
19	210072	Wheels connecting device	1
20	N000033	Lock nut M16	7
21	W000017	Washer M16	6
22	B000041	Bolt M16×110	3
23	210073	Wheel axle holder	1
24	OS000018	Oil seal 45×62×8	1
25	210074	Bearing 30206	1
26	210075	Wheel bearing seat	1
27	210076	Wheel mounting bolt	5
28	210077	Taper Nut M12	5

ASSEMBLY DRAWING LIST



CORN PROFI back tire

Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
1	210001	Rear cover connection pin	4
2	S000026	Circlip for hole 15	4
3	B000084	Bolt M12×30	5
4	W000002	Spring washer M12	20
5	W000015	Washer M12	88/104
6	150035	Plastic handle	4
7	210002	Right rear door for 260	1
	210003	Right rear door for 280	1
8	N000033	Lock nut M16	26
9	W000017	Washer M16	39
10	B000102	Bolt M16×40	3
11	B000436	Bolt M8×25	8
12	W000008	Spring washer M8	12
13	210004	Left rear door for 260	1
	210005	Left rear door for 280	1
14	180015	Grease Nipples M10 Corner	1
15	OS000015	Oil seal 45×72×10	1
16	400070	Bearing 6208-2RZ	1
17	S000009	Circlip for hole 80	2
18	OS000011	Oil seal 40×80×10	1

CORN PROFI back tire			
Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
19	220026	Drive shaft support plate	1
20	800032	Lower linkage pin	2
21	100003	Lock pin	2
22	B000354	Special bolt M16×50	6
23	800037	Linkage pin washer 24	1
24	400034	Lock pin 4.5	1
25	800036	Upper linakge pin	1
26	B000262	Special bolt M12×20	4
27	N000039	Lock nut M8	2
28	W000021	Washer M8	4
29	B000434	Bolt M8×30	2
30	210007	Linkage hood	1
31	210008	Lock pin 8×45	1
32	B000353	Special bolt M16×45	5
33	210009	Linkage	1
34	210010	Linkage top cover	1
35	B000360	Bolt M16×55	2
36	W000004	Spring washer M16	6
37	220031	Tensioning bracket	1
38	210011	Self-lubricating bearing 35×39×30	2
39	N000032	Lock nut M14	3
40	W000016	Washer M14	6
41	B000098	Bolt M14×45	3
42	210012	Tensioning device	1
43	210013	Tensioning spring	1
44	210014	Moving spring support	2
45	210015	Self-lubricating bearing 25×28×15	2
46	220029	Bearing 6307-2RZ	2
47	210016	Tension wheel	1
48	S000011	Circlip for hole 35	1
49	B000263	Special bolt M12×30	7
50	000094	Grease Nipples M6	2
51	S000030	Circlip for hole 25	1
52	210017	Spacer washer	1
53	210018	Tension spring rod	1
54	N000031	Lock nut M12	42/50
55	210019	Big pulley	1
56	210020	Small pulley	1
57	400083	Tension 40×80	1
58	210021	Upper fan impeller	1
59	B000148	Rivet Ø4×8	4
60	210022	Plate for belt protection	1
61	210023	Belt cover for CORN	1
62	210024	Lower fan impeller	1
63	210025	Tension 45×80	1
64	B000103	Bolt M16×45	12
65	210026	Lubrication hose	1
66	210027	Belt 17×1727	5
67	210028	Main roller bearing block (Left)	1
68	210029	Adjust plate (Left)	1
69	N000030	Lock nut M10	2
70	W000014	Washer M10	7
71	B000260	Bolt M10×30	2

CORN PROFI back tire			
Ser. No	Code	Name & Specification	Quantity
72	210030	T cover	1
73	210131	Main body	1
	210132	Main body	1
74	P000005	Cotter pin 4×25	2
75	210033	Baffle shaft for 260	1
	210034	Baffle shaft for 280	1
76	220051	Protective chain	98/106
77	B000009	Special bolt M12×35	14
78	210035	Fixed blade for 260	7
	210036	Fixed blade for 280	7
79	210037	Main roller for 260	1
	210038	Main roller for 280	1
80	N000036	Lock nut M24	28/32
81	210039	Y blade Connector	56/64
82	210040	Y Blade	56/64
83	210041	Blade Central	28/32
84	B000061	Bolt M24×130 (10.9 Level)	28/32
85	210042	Main roller bearing block (Right)	1
86	210043	Double-sided nut lock	2
87	210044	Bearing UK211+H2311	2
88	210045	Baffle for CORN260	14
	220054	Baffle for KDXB250-270HD, CORN280	16
89	220055	Baffle for KDXB250HD, CORN280	2
90	B000261	Bolt M12×35	28/36
91	210046	Adjust plate (Right)	1
92	W000013	Big washer 8	4
93	B000109	Bolt M8×16	4
94	000024	PTO protection	1
95	000030	Gearbox shaft cover	1
96	210147	Gearbox 1000RPM	1
97	K000012	Key A10×60	1
98	K000001	Key A10×40	1
99	100060	Drive shaft tube	1
100	W000012	Big washer 16	4
101	B000127	Bolt M16×1.5×40	4
102	600078	Grease Nipples M10	1
103	210148	Drive shaft for CORN	1
104	100030	Paper washer	1
105	B000146	Bolt M12×35	4
106	210150	Drive shaft cover for CORN	1
107	W000001	Spring washer M10	3
108	B000221	Bolt M10x45	3
109	220027	Grease Nipples protection	1
110	210051	Adjust washer	4
111	N000003	Nut M14	2
112	400093	PTO Shaft 05B1000	1